

wattenwilerpost 2019-2

**Einladung zur Versammlung
der Einwohnergemeinde
Wattenwil vom
5. Juni 2019**





Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon und E-Mail

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11	info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31	finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41	info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51	ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61	sozialdienst@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 43	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche

Internet www.wattenwil.ch

Identitätskarte und Schweizer Pass beantragen

Um einen neuen Pass oder eine Identitätskarte zu beantragen, benötigen Sie einen Termin bei einem der Ausweiszentren (z.B. Scheibenstrasse 3, Thun). Vereinbaren Sie diesen über das Callcenter (031 635 40 00) oder über www.schweizerpass.ch. Ein Onlineantrag verkürzt die Dauer Ihrer Vorsprache im Ausweiszentrum.



Impressum Ausgabe 2019-2

Erscheinungsdatum
23.05.2019
Auflage: 1555 Expl.

Redaktion
Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil
Redaktionsteam:
Manuel Liechi
Martin Frey
Rita Antenen
Susanne Maibach
Beat Stoll
Nadine Werthmüller

Nächste Ausgabe
05.09.2019

Redaktionsschluss
05.08.2019

Die Wattenwiler-Post
erscheint 4x pro Jahr.

Inhalt

Gemeindeversammlung 05.06.2019

Einladung.....	4
Traktandum 1 Rechnung 2018	5
Traktandum 2 Bericht RPK 2018.....	9
Traktandum 3 Ersatz Wasserleitung	9
Traktandum 4 Verkaufsabsicht Mettenschulhaus.....	11
Traktandum 5 Verschiedenes	11

Gemeinderat

Das Wort des Präsidenten	3
--------------------------------	---

Ressorts / Kommissionen

Bericht aus dem Ressort Bildung	12
Fête de la Musique 2019	13
Voranzeige Bundesfeier 2019	13
13. Wattenwil-Marsch 18. August 2019	14
Baubewilligungsverfahren	16
Periodische Schutzraumkontrolle	17
Winterlinde gepflanzt	17

Verwaltung

Pressemitteilungen	18
Schnuppernachmittag 2019	19
Personelles.....	20
Tageskarte Gemeinde	20
Es stellt sich vor: Priska Liechi	21
Hundetaxe 2019	21
Tagesschule Wattenwil, Gesucht	26

Schule

Das Primarschulhaus wurde zum Spielhaus....	22
---	----

Institutionen / Vereine

Frühling in der Bibliothek	22
Veranstaltungskalender	23
Musikschule Gürbetal / MG Wattenwil	23
APHW: Das Leben im Alter verändert sich	24
Neue Organisation Weihnachtsmärkte	24
BEO-Timing in Wattenwil	25
FC Wattenwil: Trainer*in gesucht	25
Informationen des Samaritervereins WABU ...	25
leolea feiert 2019 Jubiläum!	26
Bibliothek Öffnungszeiten	26

Aus der Bevölkerung

Spielzeugmuseum Wattenwil	32
---------------------------------	----

Wissenswertes / Serien

Geschichten des Dorfes Wattenwil.....	27
10 Fragen an Beat Roth.....	28
Museum im Dorfschulhaus.....	31
Wettbewerb	32

Kolumne

Von Träumen und anderen Wünschen.....	30
---------------------------------------	----

Das Wort des Präsidenten Kleinvieh macht auch Mist

Liebe Wattenwilerinnen, liebe Wattenwiler

Diese Redewendung sagt in einem allgemeinen Sinne aus, dass auch viele kleine oder eher unbedeutend scheinende Schritte irgendwann zum Erfolg, z.B. zum Finanziellen, führen können, natürlich nur mit genügend Ausdauer und Geduld (Quelle: *Wissenschaft im Dialog*).

An der Gemeinderatssitzung vom 24. April 2019 umfasste die Traktandenliste 32 (in Worten: zweiunddreissig!) Geschäfte. Jedes Einzelne wichtig, Etliche gaben zu reden, Einige waren klar, Andere müssen nochmals traktandiert werden. Und am Schluss, nach viereinhalb Stunden Sitzungs-marathon, habe ich mich gefragt: Was konkret ist nun das Ergebnis? Wo sind wir weitergekommen? Was könnte man darüber berichten? Etwas ernüchtert stellte ich fest, dass wir zwar wieder Schritte ge-macht haben, diese aber auf vorangegangenen Schritten folgen und wiederum nächste Schritte folgen müssen. Mir tauchte das Bild von Sisyphus auf, der in der griechischen Mythologie dazu verdammt war, mühsam einen Stein auf einen Berg zu stemmen. Und der rollte immer wieder zu Tal. Und Sisyphus begann von vorne. Und wieder und wieder ...

Zum Glück hatten wir nebst den üblichen voll beladenen Sitzungen auch unsere ordentliche Klausur zur Mitte der Legislatur, an der wir überprüften, wie der Stand der Legislaturziele ist. Da zeigte es sich, dass zahlreiche Pendenzen abgetragen waren, dass Vieles erledigt werden konnte: Finanzplan und Budget orientieren sich mit Erfolg an einer einfachen und klaren Finanzstrategie, mit dem Bau des Schulraums Hagen kann begonnen werden, die Vorabklärungen zu einer all-fälligen Fusion liegen vor und es kann darüber abgestimmt werden. Das Liegenschaftsportfolio ist erstellt und dient als Grundlage für die langfristige Finanzplanung, mit den Schützen konnte eine finanzielle Regelung getroffen werden, das Bus-Provisorium an der Postgasse ist in Betrieb, um nur einige wenige Punkte zu nennen.

Siehe da, Kleinvieh macht auch Mist! Ein zähes, geduldiges Ringen – Geschäft um Geschäft, Sitzung um Sitzung – lohnt sich halt doch, und Geduld bringt Rosen.

An der Klausur haben wir aber auch nach vorne geschaut, die Legislaturziele überarbeitet und z.B. die Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops einbezogen (vgl. Pressemitteilung in dieser Wattenwiler-Post). Dabei haben wir festgestellt, dass das Leitbild so angepasst werden sollte, dass es uns wieder für die nächsten 10 bis 15 Jahre den Weg weist: Zu

was wollen wir Sorge tragen? Was wollen wir erhalten? Was wollen wir weiterentwickeln? Stichworte wie Siedlungsentwicklung, Verkehr, Lebensqualität und regionale Zusammenarbeit werden zur Diskussion stehen. Diese Fragen werden wir mit Ihnen diskutieren, hier wird die Meinung der Bevölkerung gefragt sein. Sie werden von uns hören. Der Gemeinderat wird dann auf der Basis des Leitbildes eine Strategie zur Umsetzung festlegen, die Legislaturziele ableiten und die Umsetzung überprüfen.



Eine Person, die bisher massgeblich an der Entwicklung von Wattenwil beteiligt war, wird dann nicht mehr an Bord sein. Martin Frey, unser Verwaltungsleiter und Gemeindeschreiber, bricht nach 21 Jahren Wattenwil zu neuen Ufern auf. Martin, wir freuen uns für dich für die Chance, welche du erhalten hast und packen willst und wir bedauern gleichzeitig deinen Abgang. Du hast über 21 Jahre die Verwaltung in Wattenwil geleitet und geprägt. Du hast den Nachwuchs ausgebildet und hohe Massstäbe an dich und deine Mitarbeitenden gelegt. Du hast Entwicklungen initiiert, der Politik vorgeschlagen und bei Zustimmung umgesetzt. Zum Beispiel wäre der Wattenwil-Marsch als «Volksfest» ohne dich nicht denkbar, am Ortsmuseum, am Medicenter und an der Lehrstellenplattform warst du massgeblich beteiligt. Du bist SCB-, YB- und vermutlich noch viel mehr Wattenwil-Fan. Mit Herzblut hast du dich unermüdlich für «deine» Gemeinde eingesetzt. Wo der Kanton Regionalisierungen vorsieht, hast du geschaut, dass Wattenwil wo möglich und sinnvoll die Umsetzung in der Region übernehmen kann und die damit verbundene Arbeit nicht gescheut.

Martin, wir danken dir von Herzen für deinen tollen Einsatz! Wir werden dich an deiner letzten ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 verabschieden.

Gemeindepräsident
Peter Hänni



Einladung zur ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wattenwil vom Mittwoch, 5. Juni 2019, 20:00 Uhr

in der Turnhalle des Oberstufenzentrums Wattenwil, Hagen

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2018; Genehmigung
2. Jahresbericht 2018 Resultateprüfungskommission; Genehmigung
3. Ersatz öffentliche Wasserleitung Burgisteinstrasse; Kreditgenehmigung von CHF 362'000.00
4. Verkaufsabsicht Gemeindeligenschaft Mettlenschulhaus; Grundsatzentscheid
5. Verschiedenes
 - a) Orientierungen (u.a. Klausur Gemeinderat / Strassenkonzept / Jugendarbeit / Fusionsabklärungen)
 - b) Verschiedenes
 - c) Verabschiedung Verwaltungsleiter und Gemeindeschreiber Martin Frey

Traktandum 1

Ein Zusammenzug der Rechnung 2018 kann ab sofort bei der Finanzverwaltung bezogen oder unter www.wattenwil.ch heruntergeladen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die länger als drei Monate in unserer Gemeinde wohnen (ab 18. Altersjahr), sind zur Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Der Gemeinderat

Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Traktandum 1

Rechnung 2018; Genehmigung

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 25. März 2019 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2018, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 409'707.90 abschliesst (ohne Spezialfinanzierungen), zu genehmigen.

Traktandum 2

Jahresbericht der Resultateprüfungskommission; Genehmigung

Die Resultateprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung den Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle für das Jahr 2018 zu genehmigen.

Traktandum 3

Ersatz öffentliche Wasserleitung Burgisteinstrasse; Kreditgenehmigung von CHF 362'000.00

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zum Kredit von CHF 362'000.00 für den Ersatz der öffentlichen Wasserleitung Burgisteinstrasse.

Traktandum 4

Verkaufsabsicht Gemeindeligenschaft Mettlenschulhaus; Grundsatzentscheid

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zum Verkauf des Mettlenschulhauses.

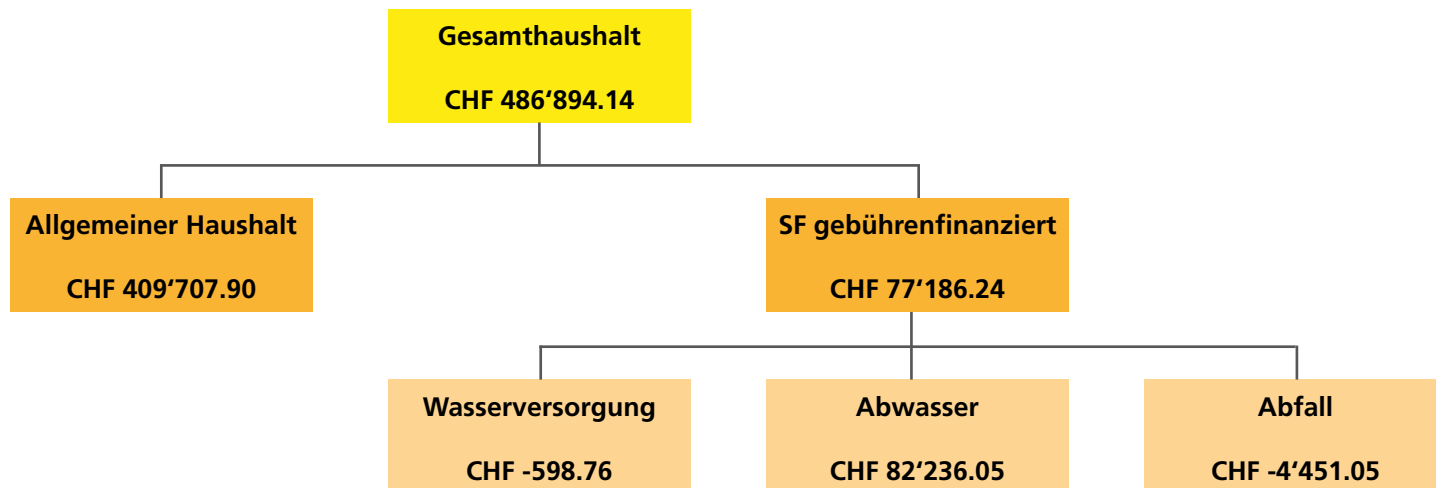
Traktandum 1

Rechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Wattenwil wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 abgeschlossen und schliesst per 31. Dezember 2018 wie folgt ab:

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das **Gesamtergebnis** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden:



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 486'894.14 ab. Budgetiert war ein Bilanzfehlbetrag von CHF 3'390.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt CHF 490'284.14.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 409'707.90 ab. Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt CHF 409'707.90.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 157'606.80 höher als budgetiert. Mehrkosten entstanden bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals. Dies ist auf der einen Seite auf diverse Mutterschaftsurlaube zurückzuführen, wobei zu beachten ist, dass ein Teil dieser Mehrkosten durch die Mutterschaftsversicherung abgedeckt sind. Zudem müssen gemäss Rechnungslegungsvorschriften neu die Ferien- und GLAZ-Guthaben beim Jahresabschluss abgegrenzt werden. Diese betragen im Rechnungsjahr 2018 total CHF 74'421.55 und werden erstmalig belastet. In den Folgejahren wird nur noch die entsprechende Differenz verbucht. Bei der Regionalen Bauverwaltung betragen die Mehrkosten im Personalaufwand total CHF 46'751.75. Diese Mehrkosten wurden jedoch durch Mehreinnahmen der Vertragsgemeinden abgedeckt. Durch diese Lohnmehrkosten sind dementsprechend auch die Arbeitgeberbeiträge an die AHV, IV, EO, Pensionskasse, UVG, Krankentaggeldversicherung und die Beiträge an die Familienausgleichskasse angestiegen.

Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand liegt um CHF 146'829.56 unter dem Budget. Bei fast allen Positionen beim Materialaufwand und Warenaufwand sind Einsparungen zu verzeichnen. Bei den nicht aktivierten Anlagen wie Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Informatikhardware- und Software sind insgesamt CHF 5'327.06 mehr ausgegeben worden. Bei den Ver- und Entsorgungskosten (Wasser, Abwasser, Kehrlicht, Strom, etc.) der Liegenschaften Verwaltungsvermögen sind Mehrkosten von CHF 5'667.86 zu verzeichnen. Bei den Dienstleistungen und Honoraren und auch beim baulichen Unterhalt der Liegenschaften, Strassen und Tiefbauten sind Minderkosten von insgesamt CHF 101'080.05 zu verzeichnen. Ebenfalls beim Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen konnten insgesamt CHF 13'218.76 eingespart werden. Die Spesenentschädigungen liegen um CHF 9'335.81 unter dem Budget.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2014 zu den Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 6'904'522.93. Dieses wird innert zwölf Jahren linear mit jährlich CHF 575'380.00 abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 351'571.33.

Die gesamten Abschreibungen betragen somit CHF 926'951.33 und liegen um CHF 52'808.67 unter dem Budget. Dies ist darauf zurückzuführen, dass weniger als geplant investiert worden ist.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der all-gemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Da die Nettoinvestitionen kleiner waren als die Abschreibungen, musste im Rech-nungsjahr daher keine systembedingte zusätzliche Abschreibung vorgenommen werden (Einlage in finanz-politische Reserve).

Finanzaufwand

Der gesamte Finanzaufwand beträgt CHF 187'226.75 und liegt um CHF 53'313.25 unter dem Budget. Nebst den Verzinsungen der Finanzverbindlichkeiten wird der Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen dieser Sachgruppe belastet.

Transferaufwand

Der gesamte Transferaufwand beträgt CHF 12'356'205.85 und liegt um CHF 621'975.85 über dem Budget. Bei der gesetzlichen, wirtschaftlichen Hilfe sind Mehrausgaben von CHF 574'980.09 zu verzeichnen. Auf der anderen Seite sind bei den Rückerstattungen von wirtschaftlicher Hilfe insgesamt CHF 9'184.98 mehr eingegangen als budgetiert worden sind. Diese Mehrausgaben und Mehreinnahmen sind erfolgsneutral, da diese Kosten und Einnahmen mit dem Kanton abgerechnet werden. Bei den verschiedenen Lastenver-teilungskosten sind Mehrkosten von CHF 38'434.08 entstanden.

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen (ohne Spezialfinanzierungen) betragen insgesamt CHF 488'383.35 und liegen um CHF 53'083.35 über dem Budget.

Fiskalertrag

Der gesamte Fiskalertrag beträgt CHF 6'253'144.00 und liegt um CHF 290'644.00 über dem Budget. Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen konnte ein Mehrertrag von CHF 162'132.90 erzielt werden. Diese Steuereinnahmen betragen total CHF 5'168'132.90. Bei den direkten Steuern Juristische Personen ist ein Minderertrag von CHF 57'848.80 zu verzeichnen. Dies ist auf Mindereinnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der Juristischen Personen zurückzuführen.

Bei den übrigen direkten Steuern (Grundsteuern, Vermögensgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungs-steuern) resultiert ein Mehrertrag von CHF 184'659.90.

Entgelte

Die Entgelte liegen mit CHF 3'712'744.28 um CHF 129'504.28 über dem Budget. Die massiven Mehr-erträge sind hauptsächlich auf die Mehreinnahmen bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Rückerstattungen Dritter und den Verkaufserlösen zurückzuführen.

Verschiedene Erträge

Die Mehreinnahmen bei den verschiedenen betrieblichen Erträgen betragen CHF 19'928.25 und sind auf die aktivierbaren Eigenleistungen zurückzuführen.

Finanzertrag

Der gesamte Finanzertrag beträgt CHF 253'738.10 und liegt um CHF 5'531.90 unter dem Budget.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 1'296'212.00. Es werden Minderein-nahmen von CHF 116'328.00 verzeichnet.

Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 598.76 ab. Bud-getiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 51'300.00. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Wasserein-kauf beim Gemeindeverband Wasserversorgung Blattenheid um CHF 60'160.31 höher ausgefallen ist. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 1'060'777.68 (Konto 29001.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 348'056.62 (Konto 29301.01).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 82'236.05 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 63'400.00. Der Betriebsbeitrag an die ARA Gürbetal fiel um CHF 69'663.35 höher aus und an Abwassergebühren konnten CHF 34'651.20 mehr eingenommen werden. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 1'854'798.25 (Konto 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 4'200'974.24 (Konto 29302.01).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'451.05 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 8'710.00. Die verrechneten Dienstleistungen liegen um CHF 16'920.00 über dem Budget. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt CHF 59'808.96 (Konto 29003.01).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 584'350.85 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'261'000.00. In den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Gewässerschutz sind massiv weniger Investitionen angefallen.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2018 CHF 22'765'049.42. (Vorjahr: CHF 22'057'466.75). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 12'433'213.67 (Vorjahr: CHF 11'377'754.10). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme des Finanzvermögens von CHF 1'055'459.57.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 10'331'835.75 (Vorjahr: CHF 10'679'712.65), was einer Abnahme von CHF 347'876.90 entspricht.

Das Fremdkapital beträgt CHF 11'359'285.36 (Vorjahr: CHF 11'433'364.51). Die Abnahme beträgt CHF 74'079.15. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen um CHF 500'000.00 ab. Auf der anderen Seite nahmen die langfristigen Verbindlichkeiten um CHF 500'000.00 zu.

Das Eigenkapital (Sachgruppe 29) beträgt per 31.12.2018 CHF 11'405'764.06 (Vorjahr: CHF 10'624'102.24). **Das massgebende Eigenkapital (Sachgruppe 299) beläuft sich auf CHF 3'309'284.71 (Vorjahr: CHF 2'899'576.81).**

Antrag der Exekutive

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 wie folgt

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF 19'714'104.42
Ertrag Gesamthaushalt	CHF 20'200'998.56
Ertragsüberschuss	CHF 486'894.14

davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 18'279'905.19
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 18'689'613.09
	Ertragsüberschuss	CHF 409'707.90

Aufwand Wasserversorgung	CHF 601'643.35
Ertrag Wasserversorgung	CHF 601'044.59
Aufwandüberschuss	CHF -598.76

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF 545'780.63
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF 628'016.68
Ertragsüberschuss	CHF 82'236.05

Aufwand Abfall	CHF 286'775.25
Ertrag Abfall	CHF 282'324.20
Aufwandüberschuss	CHF -4'451.05

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF 587'350.85
Einnahmen	CHF 3'000.00
Nettoinvestitionen	CHF 584'350.85

Nachkredite gemäss separater Tabelle (Ziffer 1.5.1) zu beschliessen durch Gemeindeversammlung	CHF 0.00
---	----------

Das **Eigenkapital** beträgt per 31.12.2018 **CHF 3'309'284.71**

Gestufte Erfolgsausweise

Erfolgsrechnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	18'094'724.64	17'450'500.00	17'005'189.49
Personalaufwand	3'804'986.80	3'642'950.00	3'645'816.55
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'638'252.39	1'747'950.00	1'676'278.47
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	801'162.18	866'930.00	794'181.92
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	7'133.25		9'285.90
Transferaufwand	11'843'190.02	11'192'670.00	10'879'626.65
Durchlaufende Beiträge			
Betrieblicher Ertrag	18'481'612.14	17'499'710.00	18'207'885.79
Fiskalertrag	6'253'144.00	5'962'500.00	6'714'245.70
Regalien und Konzessionen	115'946.00	130'000.00	119'925.00
Entgelte	2'378'161.53	2'253'640.00	2'160'192.21
Verschiedene Erträge	19'928.25	10'000.00	185'125.75
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		1'500.00	600.80
Transferertrag	9'714'432.3	9'142'070.00	9'027'796.33
Durchlaufende Beiträge			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	386'887.50	49'210.00	1'202'696.30
Finanzaufwand	185'180.55	234'940.00	244'557.45
Finanzertrag	208'000.95	200'120.00	225'835.80
Ergebnis aus Finanzierung	22'820.40	-34'820.00	-18'721.65
Operatives Ergebnis	409'707.90	14'390.00	1'183'974.65
Ausserordentlicher Aufwand		14'390.00	
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis		-14'390.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	409'707.90		1'183'974.65

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'430'107.48	1'320'302.95	2'314'840.00	1'254'960.00	2'425'262.20	1'361'379.74
Nettoaufwand		1'109'804.53		1'059'880.00		1'063'882.46
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	365'326.24	283'722.25	379'660.00	266'800.00	362'652.77	281'355.05
Nettoaufwand		81'603.99		112'860.00		81'297.72
2 Bildung	5'025'331.32	2'733'799.00	4'984'190.00	2'526'670.00	4'923'429.07	2'480'863.40
Nettoaufwand		2'291'532.32		2'457'520.00		2'442'565.67
3 Kultur, Sport und Freizeit	50'026.75		58'080.00		49'495.52	
Nettoaufwand		50'026.75		58'080.00		49'495.52
4 Gesundheit	17'937.30		16'250.00		16'560.35	
Nettoaufwand		17'937.30		16'250.00		16'560.35
5 Soziale Sicherheit	8'982'681.19	6'707'498.74	8'363'100.00	6'133'720.00	8'052'010.55	5'907'850.95
Nettoaufwand		2'275'182.45		2'229'380.00		2'144'159.60
8 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	895'256.28	179'550.70	959'990.00	190'350.00	921'472.42	175'072.85
Nettoaufwand		715'705.58		769'640.00		746'399.57

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'719'974.16	1'539'770.33	1'786'300.00	1'589'800.00	2'028'080.58	2'044'706.82
Nettoaufwand		180'203.83		196'500.00		
Nettoertrag					16'626.24	
8 Volkswirtschaft	4'345.85	115'946.00	10'220.00	130'000.00	4'636.25	119'925.00
Nettoertrag	111'600.15		119'780.00		115'288.75	
9 Finanzen und Steuern	1'203'445.15	7'813'841.75	834'300.00	7'614'630.00	2'020'723.90	8'433'169.80
Nettoertrag	6'610'396.60		6'780'330.00		6'412'445.90	
Total	20'694'431.72	20'694'431.72	19'706'930.00	19'706'930.00	20'804'323.61	20'804'323.61

Traktandum 2

Bericht der Resultateprüfungskommission für das Jahr 2018

Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 legt die Resultateprüfungskommission (RPK) für das Jahr 2018 einen Bericht ab. Grundlage dazu ist Art. 28 der gültigen Gemeindeordnung.

Beratung an Betroffene

Die RPK ist gemäss Auftrag zuständig für alle Fragen des Datenschutzes. Es wurde im Berichtsjahr 2018 keine Beratung seitens der Bevölkerung durch die Aufsichtsstelle in Anspruch genommen. Die Resultateprüfungskommission hat im vergangenen Jahr die Datenschutzprüfung 2018 durchgearbeitet. Der Fokus lag dabei auf den ICT-Grundschutzanforderungen.

Kreditabrechnungen

Die RPK hat im Jahr 2018 zudem 13 Kreditabrechnungen geprüft.

Antrag

Die Resultateprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung den Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle für das Jahr 2018 zu genehmigen.

Die Resultateprüfungskommission Wattenwil

Traktandum 3

«Ersatz Wasserleitung Burgisteinstrasse» für die Sanierung der Trinkwasserleitung und Erweiterung des Löschschutzes Burgisteinstrasse / Gässli

Ausgangslage

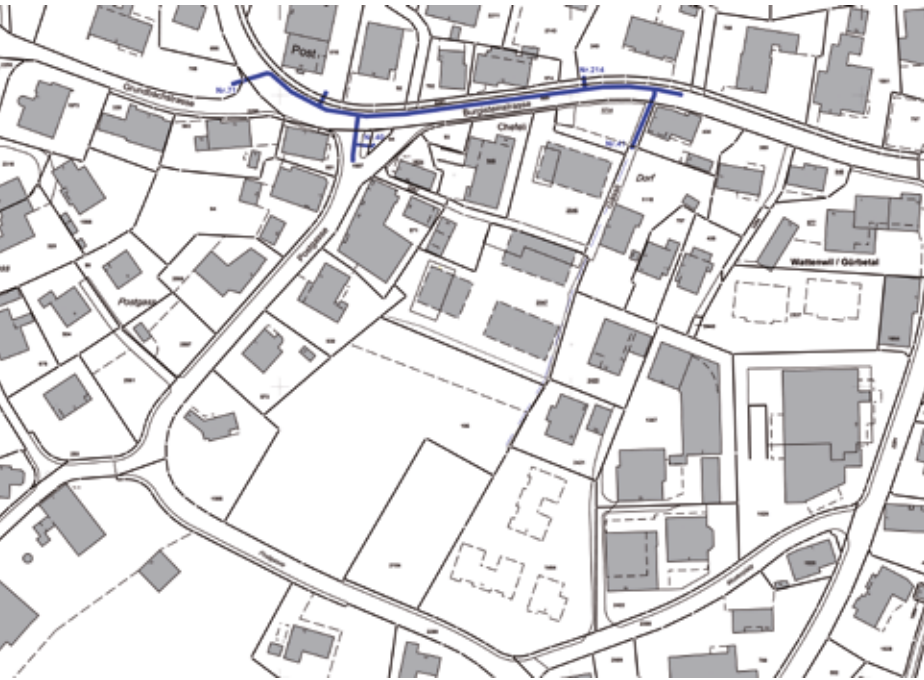
Die Hydrantenleitung in der Burgisteinstrasse von der Kreuzung Grundbachstrasse bis zum Kreisverkehr liegt mitten im Trinkwassernetz Wattenwil und ist die direkteste Verbindung vom Reservoir Hof bis ins Gebiet Gurzelenmatt, wo künftig die Transportleitung nach Gurzelen angeschlossen werden soll. Die Leitung an der Burgisteinstrasse wurde vor 80 bis 100 Jahren gebaut und vom Kreisverkehr bis zur Kreuzung Gässli im 2012 erneuert.

Der Gemeinderat Wattenwil hat im Jahr 2018 beschlossen, da mit der Realisierung der neuen Überbauung Gässli auch deren Erschliessung anfällt, zeitgleich das Leitungsstück vom Gässli bis und mit Hydrant Nr. 71 zu erneuern. Weiter plant der Kreisoberingenieur (OIK) des Kantons Bern eine Belagssanierung im Jahr 2020/21 für diesen Strassenabschnitt. Ausserdem soll der Ringschluss Burgisteinstrasse – Postgasse realisiert werden. Diese Massnahmen sind ebenfalls in der generellen Wasserversorgungsplanung 2018 (GWP), welche der Gemeinderat und das AWA (Amt für Wasser und Abfall) genehmigt haben, vorgesehen.

Für dieses Projekt wurde gemäss Offerte vom 13.09.2018 das Ingenieurbüro Sterchi GmbH aus Unterseen beauftragt.

Projektparameter

Mit dem Projekt werden insgesamt 9 Hausanschlüsse erneuert oder neu an die Hauptleitung angeschlossen. Die gesamte Leitungslänge des Projektes Burgisteinstrasse beträgt 250m, wovon der grösste Teil des Leitungstrasses in der Kantonsstrasse verläuft. Im Endzustand soll die Leitung 1.10m Überdeckung haben, was eine Grabensohle von ca. 1.40m bedingt. Es wird davon ausgegangen, dass in der Kantonsstrasse zum Teil gespriesst und nach den Grabarbeiten im Grabenbereich eine Tragschicht bis bündig auf Oberkante bestehender Belag eingebaut werden muss. Ein Jahr später soll die Tragschicht um ca. 40mm zurückgefräst und eine Deckschicht eingebaut werden. Diese Arbeiten werden mit den Belagssanierungsarbeiten des OIK (voraussichtlich 2020/21) koordiniert. Bei älteren Gebäuden mit bestehenden Erdungen auf die Wasserleitung ist bei Bedarf ein Erdungsdraht mitzuverlegen.



Der am oberen Ende des Projektes stehende Hydrant Nr. 71 wird am bestehenden Standort neben dem Kandelaber ersetzt und quert die Kantonsstrasse an derselben Stelle wie heute. Damit der bestehende Leitungsstrang an der Postgasse angeschlossen werden kann, wird im Bereich Kreuzung Postgasse die Querung der Kantonsstrasse nötig. Gleichzeitig ist der Hydrant Nr. 40 mit Zuleitung neu zu erstellen. Dieser Hydrant wird neu ab dem Abzweiger Postgasse unter dem Brunnen hindurch angeschlossen, damit der markante Baum auf der Verkehrsinsel neben dem Dorfbrunnen verschont bleibt. Ausserdem ist weiter Richtung Kreisel ein neuer Hydrant Nr. 214 zu erstellen, welcher den Abzweiger/Strassenquerung Gässli erneuert und schliesslich beim Streckenschieber im Bereich der Liegenschaft Burgisteinstrasse 6 an die bestehende Leitung angeschlossen wird. Ab Hydrant Nr. 41 beginnt der Abschnitt Überbauung Gässli, welcher nicht Gegenstand des vorliegenden Kredites ist.

Gemäss Anfrage bei den Werkeigentümern BKW, Swisscom und UPC Cablecom besteht kein Bedarf, eigene Leitungen bei den anstehenden Grabarbeiten mitzuverlegen.

Ein Unterbruch des zu sanierenden Leitungsabschnittes während der Bauzeit ist problemlos möglich, da sich dieser inmitten von Ringschlüssen befindet. Provisorien stellen während der Bauzeit sicher, dass die betroffenen Liegenschaften im Baustellenperimeter mit Wasser versorgt werden können.

Die Arbeiten für den Leitungsbau in der Burgisteinstrasse werden so geplant und ausgeführt, dass der Verkehr durchgehend gewährleistet ist. Die Verkehrsführung soll mittels Ampelbetrieb sichergestellt werden und bei diversen Strassenquerungen wird der Verkehrsdienst nach Bedarf zusätzlich aufgeboten.

Bei entsprechender Genehmigung des Gesamtkredites durch die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 kann der Baubeginn des Projektes ab Juli 2019 erfolgen.

Kosten

Kostenvoranschlag Ingenieur- und Ausführungskosten	342'000.00
Kosten Leistungen RegioBV	20'000.00
Total Kreditantrag Ersatz Wasserleitung Burgisteinstrasse inkl. MwSt.	362'000.00

Die Kosten werden mit Anschlussgebühren über die Spezialfinanzierung Abwasser finanziert.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zum Kredit von CHF 362'000.00 für den Ersatz der öffentlichen Wasserleitung Burgisteinstrasse.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 4

Verkaufsabsicht Gemeindeligenschaft Mettlenschulhaus

Der Gemeinderat beantragt den Grundsatzentscheid zum Verkauf des Mettlenschulhauses nach der öffentlichen Ausschreibung zum bestmöglichen Preis. Das Mindestangebot wird dabei auf CHF 610'000.00 festgelegt. Für den Verkauf erhält der Gemeinderat die Kompetenz, eine Immobilienfirma zu beauftragen.

Das alte Mettlenschulhaus wurde im Jahr 1876 erbaut. Ab Ende der 80iger Jahre wurde das Mettlenschulhaus nicht mehr für den Schulbetrieb benötigt und neu für kulturelle Zwecke eingeweiht. Bis zur Eröffnung des Gemeindesaals im Feuerwehrgebäude wurde dieses vor allem für kulturelle Anlässe verwendet. Seither wird die Liegenschaft an Vereine, Private und Gewerbe vermietet.

Bei der Überarbeitung des Liegenschaftsportfolios kamen die Hochbaukommission und der Gemeinderat zum Entscheid, den Verkauf des Mettlenschulhauses voranzutreiben, da die Gemeinde keine anderweitige Verwendung der Liegenschaft und der Landfläche vorsieht. Es wurde ein Verkehrswertgutachten durch die Firma

Dr. Meyer Immobilien AG erstellt. Der dabei ermittelte Verkehrswert der Liegenschaft am Weiermoosweg 2 (Parzelle 1728) beträgt CHF 610'000.00 (Bewertungstichtag 04.02.2019). Die Liegenschaft wird durch die Parzellen-Nr. 566 (Weiher) und 2344 (Weide, Privatperson) umgeben. Die drei Parzellen befinden sich in der Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) der Gemeinde. Die Gemeinde plant bei einem allfälligen Verkauf, diese ZöN in eine Wohnzone zu überführen und das Gebäude zu veräußern. Für den Verkauf des Mettlenschulhauses ist vorgesehen, eine Immobilienfirma zu beauftragen.

Bevor hierfür entsprechende Kosten anfallen, beantragt der Gemeinderat den vorliegenden Grundsatzentscheid der Gemeindeversammlung, ob der Verkauf des Mettlenschulhauses (Weiermoosweg 2) vorangetrieben werden soll.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zum Verkauf des Mettlenschulhauses.

Traktandum 5

Verschiedenes

a) Fusionsabklärungen Forst-Längenbühl - Pohlern - Wattenwil

Die eingesetzte interkommunale Arbeitsgruppe (IKA) verabschiedete am 19. November 2018 den von ihr erarbeiteten Grundlagenbericht über die Vor- und Nachteile sowie die Folgen einer Fusion der beteiligten Gemeinden in rechtlicher, finanzieller und politischer Hinsicht. Zu diesem Grundlagenbericht wurde in der Zeit vom 21. Januar 2019 bis 1. März 2019 eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Die IKA stellte die Abklärungsergebnisse an einer Informationsveranstaltung am 24. Januar 2019 in der Mehrzweckhalle Hagen in Wattenwil den interessierten Einwohner*innen der drei Gemeinden vor. Bis zum Ablauf der Mitwirkungsphase am 1. März 2019 konnten bei den drei Gemeindeverwaltungen Mitwirkungsfragebögen sowie weitere Hinweise zuhanden der IKA eingereicht werden.

Total gingen 62 Fragebögen ein (34 aus Forst-Längenbühl, 9 aus Pohlern und 19 aus Wattenwil). Die IKA ist daran, die Eingaben auszuwerten und verabschiedet voraussichtlich an ihrer Sitzung vom 30. April 2019 (findet nach dem Redaktionsschluss der Wattenwiler Post statt) einen Mitwirkungsbericht.

Dieser ist öffentlich und wird im Bereich 10. bis 13. Mai 2019 wiederum auf der Webseite der Gemeinde Wattenwil, www.wattenwil.ch, unter «Fusionsprojekt Forst-Längenbühl / Pohlern / Wattenwil», aufgeschaltet. Auf die entsprechende Seite gelangen Sie auch über einen Link auf den Webseiten der Gemeinden Forst-Längenbühl (www.3636.ch) und Pohlern (www.pohlern.ch), unter «Aktuelles».

An den kommenden Gemeindeversammlungen orientieren die Gemeinderäte der drei Gemeinden über den Zwischenstand des Projekts. Dort besteht die Möglichkeit, nochmals Fragen zu stellen und über das Projekt zu diskutieren.

Der Grundsatzentscheid betreffend Fortführung der Fusionsverhandlungen findet dann an einer in allen drei Gemeinden gleichzeitig stattfindenden ausserordentlichen Gemeindeversammlung am Donnerstag, 22. August 2019, 20:00 Uhr, statt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erhalten dazu vorgängig eine Botschaft zugestellt.



Bericht aus dem Ressort Bildung

Liebe Leserinnen, liebe Leser, seit ich am 1. Januar 2017 in die Fussstapfen meiner Vorgängerin getreten bin, ist die Zeit nur so dahingeflogen und die zwei Jahre waren für mich sehr spannend und lehrreich. Vor längerer Zeit konnten wir in dieser Rubrik Folgendes lesen:



«Dank dem Verständnis und dem <Ja> der Bevölkerung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung Ende März 2016, war es der Gemeinde möglich, den Werkhof von Markus Megert zu erwerben. Nebst dem Ressort Tiefbau freut sich auch das Ressort Bildung über diesen Entscheid. Denn damit sind wir dem <Verlassen> des Tagesschul-Provisoriums und dem Bau des dritten Kindergartens einen Schritt nähergekommen. Trotzdem wird es noch einige Zeit beanspruchen, bis ein möglicher Neubau realisiert werden kann».

So hatte meine Vorgängerin seinerzeit in der Wattenwiler-Post 2015 geschrieben. Wir sehen also, alles braucht seine Zeit. Denn heute ist es nun so weit. Wir haben das Projekt Neubau dank Ihnen, liebe Wattenwiler*innen, auf den Weg gebracht. An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an all diejenigen aussprechen, die mit ihrem «Ja» zum Projekt und diesen Arbeitsgruppen ihr Vertrauen in die Zukunft ausgesprochen haben. Dank Ihrem Weitblick ist dies nun realisierbar. Bis dahin werden jedoch noch etliche Gespräche mit verschiedenen Interessensvertretern nötig sein und viele Papiere müssen geschrieben werden, damit ein Zusammenleben mit so vielen verschiedenen Angeboten unter einem Dach erst möglich wird.

Ausserdem wird uns der Lehrplan 21 auch weiterhin auf Trab halten und beschäftigen. Hier wurde schon sehr vieles umgesetzt, so dass wir durchaus auf dem richtigen Weg sind. Dies ist nur möglich, dank dem Einsatz unserer Lehrerschaft und der Schulleitungen, welche sich immer wieder neben dem regulären Betrieb engagieren, in Weiterbildungen investieren und viele Zusatzaufgaben übernehmen. Auch hier ein grosses Dankeschön an alle, die zum Gelingen beitragen.

Das Ressort Bildung ist eher ein unauffälliges Ressort. Die meiste Arbeit findet im Hintergrund statt, ohne in der Öffentlichkeit in Erscheinung zu treten. Vieles ist ja schon vom Kanton her vorgegeben. Anderes wird durch die Schulleitungen und die Abteilungsleitung Bildung erledigt. Vielen Dank allen Eltern, die mit grossem Engagement ihre Kinder begleiten, sei es zuhause oder auch in Schulangelegenheiten, und jederzeit für sie da sind! Ich möchte es aber nicht unterlassen, hier auch die vielen konstruktiven Gespräche mit Eltern und Kindern zu erwähnen. Es gibt in Wattenwil viele engagierte Eltern und Kinder oder Lehrkräfte, welche mit Herzblut dabei sind und auf die kommt es vor allem schlussendlich ja auch an. Diese prägen den «Spirit» unserer Schule. Deswegen sind wir alle tagtäglich da und setzen uns hierfür ein.

Ich möchte es auch nicht unterlassen, allen zu danken, dank deren die Informatik und Kommunikations-Technik auf den neusten Stand gebracht wird. Kaum haben wir die alte Technik umgerüstet, ist diese schon wieder veraltet und muss ersetzt werden. Um die Kosten möglichst günstig zu halten, haben zum Beispiel die Informatik-Verantwortlichen der Schule die Rechner in Eigenregie mit grösseren Harddisks aufgerüstet, damit wir auf das Betriebssystem Windows 10 aufrüsten konnten. Damit laufen die Lehrmittel des Lehrplans 21 wieder reibungslos. Auch diese Arbeit wurde in Zusatzstunden geleistet. Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Form mit angepackt haben.

Weiter freut es mich, dass wir in der Unterstufe und im Kindergarten mit einem Therapiehund den Kindern das richtige Verhalten und den Umgang mit Hunden näherbringen können. Es ist zudem spannend zu merken, dass ein Hund oft eine angespannte Atmosphäre in der Klasse zum Vorteil aller entspannen kann.

Ich darf zurückschauend schreiben, dass unsere Schule in Wattenwil innovativ und attraktiv ist und ein vielseitiges Angebot für Familien jetzt und in Zukunft bietet. Dies macht unser Dorf attraktiv. So schliesse ich meinen Bericht mit meiner Einschätzung: Unsere Schule ist eine Freude und ich freue mich auf eine weitere, spannende Zeit als Gemeinderat Ressort Bildung.

Wer sich heute freuen kann, der soll nicht bis morgen warten.

Johann Heinrich Pestalozzi (1746 bis 1827)

Schweizer Pädagoge und Sozialreformer

Gemeinderat Ressort Bildung

Hansjürg Berger

Fête de la Musique 2019

Am Freitag, 21. Juni 2019 findet bereits zum dreizehnten Mal am längsten Tag des Jahres das Fête de la Musique in Wattenwil statt. Den Besucher*innen wird von 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten. Zwischen den Standorten zirkuliert das Tschutschubähnli und bringt die Besucher*innen kostenlos an die drei Standorte (Hagen, Kirche sowie Alters- und Pflegeheim). Lassen Sie sich an den verschiedenen Standorten von leidenschaftlicher Musik und dazu passenden kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Programm

Wir freuen uns sehr, am dreizehnten Fête de la Musique mit besonderen Highlights begeistern zu dürfen. Im Alters- und Pflegeheim erwartet die Besucher*innen unter anderem das Plauschhörli des Frauenvereins Wattenwil, die Lokalmatadoren vom Chor Hagröseli, das Trio Fallbach sowie der Jodlerklub und der Wattenwil-Chor.

In der Kirche präsentieren uns zu Beginn die einheimischen Gesangstalente Suli & Sharon ihre Künste. Weiter dürfen sich die Besucher*innen auf ein abwechslungsreiches Programm mit Daniela Biedermann, Peter Gerber, Con Amor, dem Jodlerklub Wattenwil und Lieder aus Taizé freuen.

Bereits zum dreizehnten Mal ununterbrochen dabei ist die Flötlergruppe der Primarschule Wattenwil. Die Kindertanzgruppe Letz Fetz, das Jodlerquartett Blick vom Gantrisch sowie die Jugendmusik Gürbetal werden die Gäste begeistern. Als besonderes Highlight freuen wir uns auf Tänze und Gesänge aus Mauritius bevor The Blues Family im Schulareal Hagen mit einem längeren Konzert den Abschluss bildet.

Die genauen Auftrittszeitpunkte werden Ende Mai via Flyer bekanntgegeben. Ebenfalls finden Sie das definitive Rahmenprogramm auf unserer Homepage oder laufend auf unserer Facebookseite.



Festwirtschaft

Die Festwirtschaft wird an jedem Standort nach einem bestimmten Thema gestaltet. Hier ein kleiner Auszug, was auf Sie wartet:

Alters- und Pflegeheim Wattenwil

«Urchig guets»: Hamme mit Kartoffelsalat und grünem Salat, Zopf.

Kirche Wattenwil

«Hot Beans»: Chili con Carne (auch Vegi) und Fladenbrot mit feinen Zusätzen zur Selbstbedienung (Sauerrahm, Chili, Kräuter)

Schulareal OSZ Hagen Wattenwil

«Chrut, Wurst & Beans»: Sauerkraut, Bratwurst vom Grill, Pommes Frites, Chili con Carne. Glaceherstellung live vor Ort zwischen 20:00 bis 21:00 Uhr.

An den Standorten werden zusätzlich Mineral und Bier sowie Kaffee und Gebäck angeboten. Bitte tragen Sie sich dieses Datum jetzt in Ihre Agenda ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Freitag, 21. Juni 2019, am 13. Fête de la Musique in Wattenwil.

Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur
Manuel Liechti

Voranzeige Bundesfeier 2019

Die Bundesfeier 2019 findet am

Mittwoch, 31. Juli 2019 ab 19:00 Uhr

beim Mehrzweckgebäude Hagen statt.

Freuen Sie sich bereits heute auf einen stimmungsvollen Abend mit Rahmenprogramm und Festwirtschaft. Auch in diesem Jahr wird jedem Festtagsbesucher eine Bratwurst durch die Gemeinde Wattenwil offeriert.

Weitere Informationen zur Bundesfeier 2019 folgen zu gegebener Zeit via Flyer in die Haushalte und sind demnächst unter www.wattenwil.ch abrufbar.

Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur
Manuel Liechti



13. Wattenwil-Marsch 18. August 2019

Mitmachen können alle, die Freude am Marschieren oder Walken haben und zudem in der freien Natur etwas zur Gesundheit beitragen wollen.

«Allez hopp u scho geits
los, üse Wattewil-Marsch
wird sicher ganz famos.

Die wunderschöni
Gägend, die tuet sech
wahrlech präsentiere,
drum mäldet nech a, u
chömet i Schaare cho
marschiere!»

Vor 13 Jahren wurde der Wattenwil-Marsch im Rahmen von schweiz.bewegt das erste Mal durchgeführt. Seither wuchs der Wattenwil-Marsch kontinuierlich und ist zu einem richtigen Dorffest avanciert. Damit der jährliche Wattenwil-Marsch überhaupt gefeiert werden kann, war in jeder einzelnen Ausgabe sehr viel Freiwilligenarbeit nötig. Ein grosser Dank an alle treuen Helfer*innen, ohne sie wäre ein Event wie dieser absolut unmöglich. Ebenso möchten wir uns bei unseren lang-jährigen Sponsoren für die grossartigen Spenden und Gaben bedanken.

Nun freuen wir uns auf einen weiteren grossartigen Marschtag mit wunderbarer Strecke und abwechslungsreichem Rahmenprogramm. Wir hoffen, möglichst viele Teilnehmer*innen am dies-jährigen Wattenwil-Marsch begrüssen zu dürfen.

Präsident OK Wattenwil-Marsch / Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur
Manuel Liechti

Startzeiten

Sonntag, 18. August 2019, Schulanlage Hagen (Bushaltestelle Bären oder Ey), 3665 Wattenwil.
Start: zwischen 08:00 Uhr und 12:00 Uhr / Zieleinlauf: spätestens 15:00 Uhr.

Strecke (9.8 km)

Die Strecke ist gekennzeichnet, ebenfalls sind die einzelnen Kilometer angegeben. Der Marsch findet ausschliesslich auf Natur- und Asphaltstrassen statt und ist in diesem Jahr ganzheitlich mit sportlichen Kinderwagen befahrbar.

Verpflegung

Bei Kilometer 4.5 ist ein Verpflegungsposten eingerichtet. Start und Ziel befinden sich bei der Schulanlage Hagen in Wattenwil, wo eine Festwirtschaft zum gemütlichen Beisammensein einlädt.

Anmeldung

Name / Vorname

Adresse / PLZ / Ort

E-Mail (w. vhd.)

☐ bitte senden Sie mir eine Rechnung
Post-Konto 30-587760-3 / Finanzverwaltung Wattenwil, «Wattenwil-Marsch»
3665 Wattenwil

☐ CHF 35.00 Anzahl

Lebensmittel-Sack und Taschenhalter

(Region Gantrisch Produkte)

☐ CHF 25.00

T-Shirt «Wattenwil bewegt»

(Farbe: marine blau, kein Umtausch möglich,
verfügbare Grössen solange Vorrat)

Anzahl S

Anzahl M

Anzahl L

Anzahl XL

☐ CHF 25.00 Anzahl

Kochschürze schwarz, 85 / 100cm

☐ CHF 25.00 Anzahl

Badetuch royal blau, 100 x 150 cm

☐ CHF 25.00 Anzahl

Sackmesser Victorinox blau mit Aufdruck

☐ CHF 15.00 Anzahl

Wattenwiler-**Taschenschirm** (Knirps)

☐ CHF 10.00 Anzahl

Konsumationsgutschein (ohne Rückerstattung)

Datum / Unterschrift

Einsenden bis 12. August 2019 an:

Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1 / Postfach 98, 3665 Wattenwil

Online-Anmeldung möglich unter: www.wattenwil.ch



Ärzte / Sanitätsdienst

Notfallnummer: Telefon 0900 57 67 47

Versicherungen

Ist Sache der Teilnehmenden. Das Organisationskomitee haftet nicht für Unfälle, Haftpflicht- und Diebstahlschäden aller Art.

Startgeld und Auszeichnung

Das Startgeld wird pro Person / Familie erhoben und berechtigt zum Bezug einer Auszeichnung nach Wahl. Die Auszeichnung wird vor oder nach dem Marsch am Start / Ziel (Schulanlage Hagen) abgegeben. Die zur Auswahl stehenden Produkte finden Sie auf der vorherigen Seite unter dem Punkt Anmeldung.

Rahmenprogramm

Beim Zwischenverpflegungsposten ist eine kleine Stärkung für den zweiten Abschnitt des Marsches möglich. Weiter besteht die Möglichkeit zum Gewinn eines kleinen Preises, es werden wie jedes Jahr tolle Gutscheine verlost.

Bei der Schulanlage Hagen lädt die Festwirtschaft zum gemütlichen Verweilen ein. Das Team rund um das Jugendwerk Wattenwil organisiert eine besondere Überraschungsattraktion im Zielbereich. Für die Kinder wird am Nachmittag ein Eselreiten (ab 13.00 Uhr) stattfinden. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sorgt für beste Unterhaltung:

08.00 Uhr	Alphornduo Erlenhof	14.00 Uhr	Fiona Engeloeh (Country)
12.00 Uhr	Musikgesellschaft Wattenwil	15.30 Uhr	Fiona Engeloeh (Country)

Das Schwyzerörgeli-Trio Riggisberger-Gruess sorgt während des ganzen Nachmittags für gute Stimmung und beste Unterhaltung!

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.wattenwil.ch

Fundbüro

Fundgegenstände werden bei der Abgabestelle der Auszeichnungen zentral gesammelt oder nach dem Marsch in der Gemeindeverwaltung aufbewahrt.

Informationsstelle

Vor und nach dem Marsch sind Auskünfte telefonisch 033 359 59 11 oder via E-Mail info@wattenwil.ch erhältlich. Am Marschtag ist die Erreichbarkeit unter 079 754 31 20 gewährleistet.

Jede teilnehmende Person/Familie entscheidet selbst, um welche Auszeichnung sie den Marsch bestreiten will. Es ist auch möglich, nur eine Auszeichnung für die ganze Familie zu bestellen. Die Auszeichnung kann beim Start/Ziel abgeholt werden.

Routenbeschreibung

Start Schulanlage Hagen, Eyweg Richtung Gürbe, danach via Gürbeweg entlang der Gürbe, Forstsägestrasse Richtung Dittligmühle, doch vorher rechts in Richtung Blumenstein. Über schön gelegene Feldwege erreichen wir Blumensteiner-Boden. Einen kurzen Streckenabschnitt entlang der Hauptstrasse, danach hinein in die Gurnigelstrasse. Über den New York Weg erreichen wir bereits den Zwischenverpflegungsposten. Entlang der Grube und durch schöne Wälder geht es wieder zurück nach Wattenwil. Die Mettlen- und die Längmattstrasse führen uns dem Ziel näher. Der Marsch endet via Gmeisstrasse wiederum bei der Schulanlage Hagen.

- Wanderwege, keine vielbefahrenen Strassen und kinderwagentauglich
- Panorama und die Schönheiten von Wattenwil und Umgebung



Baubewilligungsverfahren

Korrektes Einreichen eines Baugesuches

Nachdem Sie sich entschieden haben, ein Bauvorhaben zu realisieren, steht als erstes das korrekte Einreichen Ihres Baugesuches an. Die RegioBV Westamt möchte mit einer raschen und unkomplizierten Behandlung Ihres Gesuches zum guten Gelingen des Vorhabens beitragen.

Damit Ihr Baugesuch möglichst rasch durch die RegioBV Westamt behandelt werden kann, bitten wir Sie, die Baugesuchakten in jedem Fall vollständig und korrekt erstellt einzureichen.

Die folgenden Dokumente werden für das vollständige Einreichen Ihres Baugesuches mindestens benötigt:

- Baugesuchformular 1.0 inkl. Datum und Unterschriften. Weitere Formulare (Nebengesuch) sind je nach Bauvorhaben notwendig. Sämtliche Baugesuchformulare finden Sie unter www.jgk.be.ch > Registerkarten «Baubewilligungen» > Seitenlink «Formulare/Baugesuche» > «Formulare Baugesuchsteller» oder können bei der RegioBV Westamt beantragt werden.
- Ausnahmegesuche für Abweichungen von der Baugesetzgebung; Schreiben mit entsprechender Begründung (bspw. nach Art. 24 RPG für Bauen ausserhalb der Bauzone).
- Weitere Unterlagen: bei kleinen Baugesuchen (ohne Veröffentlichung); Zustimmungen der anzugrenzenden Grundeigentümer*innen (Unterschriften) und/oder Näherbaurechte. Das Vorlageformular kann bei der RegioBV Westamt oder auf der Homepage www.regiobv.ch bezogen werden.
- Situationsplan (im Doppel) Massstab 1:500 mit eingetragenem Bauvorhaben, vermasst, datiert und unterschrieben (Art. 12 und 13 Baubewilligungsdekret BewD). Diese können beim zuständigen Kreisgeometer angefordert werden (kostenpflichtig).
- Projektpläne (im Doppel resp. pro Nebengesuch ein weiterer Satz) entsprechend dem Bauvorhaben: Grundrisse, Schnitte, Ansichten im Massstab 1:100 oder 1:50, vermasst, mit allen Angaben gemäss Art. 14 BewD, datiert und unterschrieben.

Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen für das Baubewilligungsverfahren ist auf der RegioBV Westamt möglich. Das Gemeindebaureglement und der Zonenplan sowie die Verlinkung zu den kantonalen Gesetzen können auf der Homepage www.regiobv.ch eingesehen werden.

Zuständigkeiten für die Gemeinde Wattenwil

Bauverwalter RegioBV	Thomas Schuler, info@regiobv.ch , Telefon 033 359 59 41
Kreisgeometer	Häberli & Toneatti AG, Bayweg 9, 3123 Belp Telefon 031 810 60 30
Publikationsorgan	Thuner Amtsanzeiger, Seestrasse 26, 3600 Thun
Regierungsstatthalteramt	Regierungsstatthalteramt Thun, Scheibenstrasse 3, 3600 Thun

Für weitere Informationen, Formulare und Checklisten zum Baubewilligungsverfahren als Unterstützung für Sie, besuchen Sie die Website der RegioBV Westamt www.regiobv.ch. Sie finden dort auch eine Checkliste für das korrekte Einreichen eines Baugesuches: www.wattenwil.ch/verwaltung/regio-bv-westamt/vorgehen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

RegioBV Westamt
info@regiobv.ch
033 359 59 41

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) in unserer Gemeinde

Bei der periodischen Schutzraumkontrolle handelt es sich um einen gesetzlichen Auftrag, gestützt auf Weisung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die periodische Schutzraumkontrolle vom 1. Oktober 2012. Der Kanton trägt die Hauptverantwortung der PSK. Gemäss Regelung im Kanton Bern sind die Gemeinden für die Durchführung der PSK verantwortlich und damit beauftragt. Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mind. alle 10 Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, die Mängelliste erstellen und die Mängel beheben lassen. Aufgrund dieser Erhebungen kontrolliert der Bund, ob und in welchem Zustand ausreichend Schutzräume vorhanden sind.

Im Auftrage der Gemeinde Wattenwil führt die Unternehmung Abri Audit AG diese Kontrolle im Monat August 2019 durch. Abri Audit AG profitiert dank der Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe, welche mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Schutzraum-Technik aufweist, und fokussiert sich als Unternehmen ausschliesslich auf Schutzraumkontrollen.

Die Eigentümer der Liegenschaften mit zu kontrollierenden Schutzräumen werden rechtzeitig über den Termin der Kontrolle informiert. Abri Audit AG sendet das Anmeldeschreiben sowie zwei Beilagen zum Unterhalt von Schutzräumen und die Hinweise zur Vorbereitung der Kontrolle zu.

- Bitte bereiten Sie den Schutzraum gemäss den Weisungen Bundeamt für Bevölkerungsschutz und des Kantons Bern rechtzeitig vor.
- Insbesondere die Keller-Abteile, welche mit Komponenten zum Schutzraum belegt sind, müssen zugänglich sein.

Nebst der eigentlichen Kontrolle werden allgemeine kleinere Mängel direkt kostenlos durch den Kontrolleur von Abri Audit AG behoben. Nach Abschluss der Kontrollen aller Schutzräume in der Gemeinde wird Ihnen die kantonale Behörde eine Übersicht der vorzunehmenden Reparaturen schriftlich zukommen lassen.

Wir danken Ihnen für die Kooperation und Bereitschaft zur reibungslosen Kontrolle der Schutzräume.

Sicherheitskommission

Winterlinde gepflanzt

Bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Gürbe wurden zwei Bäume verlost. Eine der glücklichen Gewinnerinnen war Ursula Zahn aus Wattenwil. Da die gewonnene Winterlinde ein grosser und mächtiger Baum ist bzw. wird, fand die Gewinnerin im heimischen Garten keinen passenden Platz und entschloss sich für eine Schenkung an die Gemeinde. Nach Abklärungen mit den Gremien wurde die Winterlinde nun beim Grundbachschulhaus gepflanzt. Marianne Jaussi, Gemeinderätin Ressort Hochbau, organisierte dazu eine kleine Feier. Bei Kaiserwetter traf sich am Samstag, 30. März 2019 eine kleine Gruppe um die Gewinnerin zur feierlichen Zeremonie. Marcel Kofler, Landschaftsgärtner, hatte sich bereit erklärt, den Baum fachgerecht zu pflanzen.

Der Landschaftsgärtner war es dann auch, welcher beim anschliessenden Umtrunk den lateinischen Namen der Winterlinde verriet: *Tilia cordata*. Die Winterlinde ist übrigens nur schwer von der Sommerlinde zu unterscheiden. Die Gemeinde Wattenwil bedankt sich bei Ursula Zahn für die Schenkung und hofft, dass der Baum gut gedeihen wird.

Rita Antenen



Pressemitteilungen

28.02.2019

Hadorn für Bähler

Der Gemeinderat hat Remo Hadorn, Mitglied der Sicherheitskommission, als neuen Gemeindedelegierten des Wasserbauverbandes Obere Gürbe gewählt. Er ersetzt dort Franz Bähler, der nach über 20 Jahren demissioniert hat.

Gemeindeschreiber Wattenwil

Verwaltungsleiter und Gemeindeschreiber Martin Frey wechselt in die Privatwirtschaft.

Nach rund 30 Jahren als Gemeindeschreiber, wovon 21 Jahre in Wattenwil, hat sich Martin Frey entschieden, auf Herbst 2019 eine neue Herausforderung anzunehmen. Der Gemeinderat hat seine Kündigung mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Die Stelle wird demnächst öffentlich ausgeschrieben.

Die offizielle Verabschiedung von Martin Frey erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 05.06.2019.

26.03.2019

Wenger für Wittwer

Susanne Wenger, zur Zeit Gemeindeschreiber-Stellvertreterin in Stocken-Höfen, ist die Nachfolgerin von Sandro Wittwer. Dieser hat sich in den letzten drei Jahren die Stelle in Wattenwil mit Susanne Maibach geteilt. Nun erhält er die Möglichkeit, das letzte Jahr seines parallel zur Arbeit besuchten Studiums im Ausland zu absolvieren und hat aus diesem Grund auf Mitte August seine Teilzeit-Anstellung als Gemeindeschreiber-Stellvertreter gekündigt.

Klausurtagung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat nach der Hälfte seiner Amtsdauer den Stand seiner Legislaturziele überprüft und sich mit den Eingaben anlässlich des Bevölkerungsworkshops vom letzten Herbst auseinandergesetzt.

Mitte März haben Gemeinderat und Abteilungsleitende zur Mitte der Legislatur 2017-2020 die Legislaturziele und Legislatorschwerpunkte überprüft und bearbeitet. Viele Legislaturziele wurden bereits erfüllt. Diverse Anregungen aus dem Bevölkerungsworkshop vom Herbst 2018 wurden neu aufgenommen. Für die nächsten zwei Jahre stehen vor allem folgende Themen im Vordergrund: Verkehrssicherheit (Hagen, Schmitttestrasse und Postgasse), Neubau Schulraum (KITA, Kindergarten, Tagesschule und Schutzräume), Hochwasserschutz Gürbe, Jung und Alt (u.a. Angebote für das Alter, Gesundheit, Jugendarbeit und Spielplatz) sowie die Überarbeitung des Leitbildes der Gemeinde.

Ende April finden die 11.Wattenwil-Gespräche mit Vertretern der Ortsparteien, der Burgergemeinde, der Kirche, der Landwirtschaft, des Gewerbes sowie des Ortsvereins statt. Auch hier wird dann näher auf die Schwerpunkte der nächsten zwei Jahre eingegangen. Eine Information erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019.

Sekretariatsleiter RegioBV

Die Geschäftsleitung der Regionalen Bauverwaltung sowie der Gemeinderat Wattenwil haben beschlossen, Lukas Leibundgut per Mitte Jahr zum Leiter des Sekretariats RegioBV zu befördern.

08.04.2019

Einmal mehr ein voller Erfolg

Am 3. April 2019 fand die 3. Lehrstellenplattform oberes Gürbetal / Stockental in Wattenwil statt. Die Schüler*innen der umliegenden Gemeinden erhielten von rund 40 Gewerbebetrieben einen Einblick in die Tätigkeiten verschiedenster Berufe.

Das Ziel ist es jeweils, dass der Austausch an dieser Tischmesse auf gleicher Augenhöhe stattfindet (Schüler*innen mit Lernenden und Eltern mit Lehrmeistern). Ein Lernender im ersten Lehrjahr einer Bank erzählt stolz, dass er selbst vor Jahren als Schüler an der Lehrstellenplattform teilgenommen habe und heute nun auf der anderen Seite des Tisches stehe und den Anwesenden seine Lehre schildern könne. Beim Tisch der Pflegeberufe hat eine Lernende an diesem Abend bei über 100 Anwesenden den Blutzucker bestimmt und dabei wertvolle Gespräche geführt. Ein Landschaftsgärtner konnte vier Schüler*innen notieren, die eine Schnupperlehre bei ihm absolvieren wollen.

Am Anlass nahmen auch die vier SwissSkills Gewinner 2018 aus der Umgebung als Ehrengäste teil und bereicherten so die Lehrstellenplattform. Sie erzählten den zukünftigen Lernenden von ihren Erfahrungen im Berufsleben und was sie nach dem Sieg erlebt haben, bzw. was der Titel für schöne Nebenwirkungen hat.

Gefreut haben sich die Organisatoren auch darüber, dass verschiedene Vertreter aus der lokalen Politik, aus dem regionalen Gewerbe, aus den Schulen und den Verwaltungen durch ihren Besuch der Wichtigkeit dieses Austausches Nachdruck verliehen. Der Anlass ist kaum mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken.

Das OK der Lehrstellenplattform zieht eine äusserst positive Bilanz und freut sich bereits auf die nächste Lehrstellenplattform, welche voraussichtlich am 7. April 2021 wiederum im Mehrzweckgebäude Wattenwil stattfinden wird.

Zusammensetzung des OK's Lehrstellenplattform:

- Berger Hansjürg, Gemeinderat Wattenwil
- Bolla Isabella, Gemeinderätin Seftigen
- Künzi Cindy, Mitglied Oberstufenschulkommission
- Bähler Markus, Präsident Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung
- Baumann Daniel, Präsident Gewerbeverein Seftigen
- Reisch Michael, Präsident Gewerbeverein Blumenstein
- Frey Martin, Verwaltungsleiter Wattenwil
- Kaufmann Urs, Gesamtschulleiter
- Aegerter Toni, Hauswart
- Wicht Carmen, Hostettler Suena, Schmutz Michael, Lernende Gemeindeverwaltung Wattenwil



Saurer folgt auf Frey

Neue Verwaltungsleiterin und Gemeindeschreiberin für die Einwohnergemeinde Wattenwil.

Lara Saurer, zurzeit Gemeindeschreiberin in Rümligen (BE), ist die Nachfolgerin von Martin Frey. Die bestens ausgebildete diplomierte Gemeindeschreiberin ist seit über sechs Jahren im Amt und freut sich auf die neue Herausforderung als Verwaltungsleiterin und Gemeindeschreiberin von Wattenwil. Sie wird die Stelle offiziell am 1. Oktober 2019 antreten.



Einwohnergemeinde Wattenwil
www.wattenwil.ch

Klar – wir bilden Lernende aus!



Schnuppernachmittag 2019

Mittwoch, 12. Juni 2019
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil

Organisiert und durchgeführt von den Lernenden.
Erhalte einen Einblick in die Lehre als Kauffrau / Kaufmann bei einer Gemeindeverwaltung und lerne die vielseitigen Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen kennen.

Anmeldungen bis am 3. Juni 2019
an 033 359 59 11 oder info@wattenwil.ch

Personelles

Lara Saurer, Verwaltungsleiterin und Gemeindeschreiberin

Der Gemeinderat hat Lara Saurer per 1. Oktober 2019 als Verwaltungsleiterin und Gemeindeschreiberin gewählt. Die 32-jährige wohnt in Thun und arbeitet seit sieben Jahren bei der Gemeinde Rümligen als Gemeindeschreiberin. In ihrer Freizeit ist sie in der Natur anzutreffen, im Winter z.B. beim Skifahren und im Sommer beim Aareschwimmen.

Susanne Wenger, Gemeindeschreiberin-Stv. im Jobsharing 55%

Am 1. August 2019 tritt Susanne Wenger ihre Stelle bei der Abteilung Präsidiales als Gemeindeschreiberin-Stv. an. Sie ist ausgebildete Gemeindeschreiberin und wechselt nach fast 10 Jahren von der Gemeinde Stocken-Höfen nach Wattenwil. Die Stelle als Gemeindeschreiberin-Stv. ist somit weiterhin im Jobsharing besetzt (Susanne Wenger ersetzt Sandro Wittwer / Susanne Maibach-Hänni bisher). Susanne Wenger hat zwei Töchter, macht Yoga und bewegt sich gerne in der Natur.

Manuel Kühne, Verwaltungsangestellter 50%

Per 1. August 2019 nimmt Manuel Kühne als Verwaltungsangestellter 50% seine Arbeit in der Abteilung Präsidiales auf. Er ist die Ansprechperson für Vereine sowie unter anderem für die Belegungen der Gemeindefliegenschaften zuständig. Zusätzlich zur Arbeit auf der Gemeindeverwaltung Wattenwil besucht er die BMS2 in Thun. In seiner Freizeit spielt er Fussball und interessiert sich für American Football.



Lara Saurer



Susanne Wenger



Manuel Kühne

Tageskarte Gemeinde



Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von täglich fünf Tageskarten Gemeinde (Generalabonnement der SBB) günstig weitergeben. Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens. Die Tageskarte ist zum Preis von CHF 45.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil keine Fristenregelung.

Unter www.wattenwil.ch können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung (Tel. 033 359 59 31) oder persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bestellen. Die Tageskarte muss spätestens drei Tage vor der Benützung am Schalter der Finanzverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von CHF 10.00 in Rechnung gestellt. Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten bis spätestens am 14. Tag vor der Benützung der Finanzverwaltung Wattenwil mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr annulliert werden.

Finanzverwaltung Wattenwil

Es stellt sich vor: Priska Liehti, Verwaltungsangestellte / Schulsekretärin

Ich bin in Wattenwil aufgewachsen und zu meinem eigenen Erstaunen nie weggezogen. Mittlerweile bin ich 56 Jahre alt und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Ich mag Wattenwil mit all seinen Vor- und Nachteilen. Die Diskussionen über die Entwicklung unseres Dorfes sind spannend und manchmal langwierig. Vorwärts gehen und den Charakter des Dorfes aufrecht erhalten ist eben nicht immer einfach. Die Landschaft rund um unser Dorf gefällt mir. Die Gürbe mit ihrem zum Teil doch sehr eigenwilligen Gebaren bringt einen stets wieder zum Staunen.

Vor 20 Jahren, nach der Geburt meiner jüngsten Tochter, bin ich als Quereinsteigerin als Zivilschutzstellenleiterin bei der Gemeinde Wattenwil gestartet. Daneben habe ich die Stellvertretung der Sozialsekretärin wahrgenommen und das Sekretariat der beiden Schulkommissionen geführt. Nach der Reorganisation des Zivilschutzes ($\frac{2}{3}$ der Aktiv-Bestände wurden gekürzt) wurden die Organisationen zusammengelegt.



2002 wurde ich mit dem Aufbau der Fachstelle «Alimenten-Inkasso und -Bevorschussung» betraut. Neben der Gemeinde Wattenwil haben sich auch Forst-Längenbühl, Pohlern und Niederstocken der Fachstelle angeschlossen. Während dieser Zeit absolvierte ich die Ausbildung zur Alimentenfachfrau an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Diese Ausbildung gab mir viel Sicherheit und oft auch die Bestätigung, richtig zu handeln. Mit dem neuen Kinder- und Erwachsenenschutzrecht bahnte sich auch im Alimentenwesen eine Veränderung an. Wattenwil schloss sich dem Sozialdienst der Gemeinde Steffisburg an. Mit Harmos08 wurde den Gemeinden die Einführung von Schulsekretariaten nahe gelegt. In Wattenwil wurde dieser Schritt 2010 vollzogen und ich führe seit diesem Zeitpunkt das Schulsekretariat der Schulen Wattenwil. Mit der Übernahme der Tagesschule von LeoLea bin ich zudem für den administrativen Teil der Tagesschule zuständig.

Die Arbeiten sind abwechslungsreich. Zum einen ist da der Schulbetrieb – hier läuft im Moment die Planung des neuen Schuljahres auf Hochtouren. Im Juni findet der Wellennachmittag für alle Schülerinnen und Schüler der Schulen Wattenwil statt. Im Oberstufenzentrum werden die neuen 7. Klässler begrüsst und haben einen ersten Kontakt mit ihren neuen Klassenlehrpersonen und Klassenkamerad*innen. Zum anderen ist es die Arbeit für die Behörde. Die Zusammenarbeit von Schulbehörde und Schule ist spannend. Kantonale Vorgaben müssen umgesetzt werden und das Ergebnis soll schlussendlich von der Behörde und der Schule getragen werden. Ich habe den Eindruck, dass das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure gut funktioniert. Dies ist der Grundstein für eine gute Schule. Die Gemeinde ermöglicht damit den Kindern eine gute Schulzeit. Gerne trage ich auch weiterhin meinen Teil für eine gute Organisation in der Schule Wattenwil bei.

Priska Liehti

Hundetaxe 2019

Gemäss dem Gebührenreglement Art. 48b sowie Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes muss für jeden Hund, der am 1. August 2019 in der Gemeinde Wohnsitz hat und sechs Monate alt ist, eine Hundetaxe entrichtet werden. Diese wurde durch den Gemeinderat wie folgt festgesetzt: **CHF 100.00 für jeden Hund.**

Nachdem die obligatorische Tollwutimpfung abgeschafft worden ist, muss der Impfausweis nicht mehr vorgelegt werden. Bei Reisen ins Ausland ist die jährliche Impfung weiterhin vorgeschrieben.

Bisher in der Gemeinde Wattenwil nicht registrierte Hunde sind durch ihre Halter bis spätestens am **5. August 2019** bei der Finanzverwaltung anzumelden. Hundehalter*innen, welche keinen Hund mehr besitzen, werden gebeten, dies der Finanzverwaltung mitzuteilen.

Allen Hundehaltern wird im August 2019, wie bereits in den Vorjahren, die Hundetaxe direkt in Rechnung gestellt. Weiter machen wir Sie darauf aufmerksam, dass seit dem 1. Januar 2007 gemäss eidgenössischer Gesetzgebung sämtliche Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in einer Datenbank (Amicus) geführt werden müssen. Ein Verkauf oder Tod des Hundes sowie Adressänderungen oder Wegzug der Besitzer sind der Finanzverwaltung Wattenwil zu melden.

Finanzverwaltung Wattenwil

Telefon 033 359 59 31 E-Mail finanzverwaltung@wattenwil.ch

Das Primarschulhaus wurde zum Spielhaus

Können Sie sich noch an die Sendung «Das Spielhaus» erinnern? Das ursprüngliche Konzept von Spielhaus stammt von der britischen Sendung Play School. Dem Sendegefäss mit Inhalten wie Liedern, Geschichten, Zeichnen und Basteln wurde im Laufe der Sendejahre weitere Rubriken hinzugefügt und wieder entnommen. Bekannt wurden vor allem die im Januar 1973 erstmals ausgestrahlten Sendungen «Franz und René», gespielt von Franz Hohler und René Quellet. Eine lange Spanne hielt sich auch eine Zeichnen-Rubrik von und mit Ted Scapa. Die erste Kindersendung Spielhaus von TV DRS lief am 10. Januar 1968, die letzte am 22. März 1994. Über 200 Ausgaben der Sendung wurden von Max Bolliger geschrieben und diese haben wohl zur damaligen Zeit unzählige Kinder geschaut. War es doch neben dem Guetnachtgschichtli die einzige Sendung im Fernseher, welche Kinder oft schauen durften, denn damals konnte in der Regel nur das Schweizer Fernsehen empfangen werden.



Am 8. März 2019 erlebten die zahlreichen Besucher von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Primarschule Hagen die Atmosphäre eines grossen Spielhauses. In den Schulräumen wurde gespielt und in der Turnhalle konnte man bei einem grossen Leiterlspiel mitmachen. Eine Sirup-Bar in der Tagesschule bot die Gelegenheit, den Durst zu stillen und allerlei Gespräche zu führen. Der Anlass wurde von der Fachgruppe Textiles Gestalten aufgegleist und es wurden zahlreiche unterschiedliche bekannte aber auch selbst erfundene Spiele, wie zum Beispiel Mühle, Wari, Twister, Eiferfächlspiel, Tangram und so weiter, hergestellt. Dabei wurden textile Materialien wie Stoff, Wolle, Garn aber auch Holz und Malfarbe verwendet.

Die Kreativität der Schüler der 1. bis 6. Klasse war dementsprechend vielfältig und die Begeisterung, ihre selbst hergestellten Spiele einem Publikum bestehend aus Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti, und weiteren Interessierten präsentieren zu können, sehr gross. Die Neugier, wie wohl die Besucher auf die Spiele reagieren werden, machte das eine oder andere Kind schon etwas kribbelig. Die lobenden Worte seitens der Besucher*innen und der Spielwilligen trugen jedoch dazu bei, dass sich die Nervosität der jungen Spiel-Konstrukturen am Anlass sehr rasch legte.

Die Spielzeit von zwei Stunden im grossen Spielhaus Hagen verflog enorm schnell. Tolle Erinnerungen bleiben von der rund sechswöchigen Vorbereitungsphase, dem Spielen in den Klassenzimmern und den Schulhausgängen, den Bewegungsspielen in der Turnhalle, der Sirup-Bar und den Sockenpuppenkonzerten. Eine tolle Aktion der Lehrkräfte vom textilen und technischen Gestalten und ein grossartiger Einsatz der vielen Schüler*innen. Der Schulanlass machte Spass und war sehr erlebnisreich, als es um 17.00 Uhr hiess: Willkommen im Spielhaus Hagen, Wattenwil.

Rita Antenen



Frühling in der Bibliothek

Am 13. März 2019 fanden rund 30 Leute den Weg in die Aula, wo unser Drogist, Hans-Rudolf Durtschi, über Frühlingsmüdigkeit, Entschlacken und Diäten referierte.

Er erläuterte die Vor- und Nachteile der bekanntesten Diäten und wie wir unserem Körper sonst noch Gutes tun können, zum Beispiel indem wir den Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht halten, die Leber entlasten und die Grundpfeiler der gesunden Ernährung beachten.

Im Anschluss waren alle in der Bibliothek zu einem gesunden Apéro mit Detoxwasser eingeladen. Dabei bot sich die Gelegenheit, in Büchern zu diesem Thema zu blättern und sich auszutauschen. Verena Hadorn, Mitarbeiterin in der Bibliothek, organisierte den Anlass im Rahmen ihrer Ausbildung zur Bibliothekarin.

Wir danken Hans-Rudolf Durtschi und Verena Hadorn für den interessanten und anregenden Abend.

Text: Gertrud Kümmerli

Foto: Brigitte Baker

Veranstaltungskalender

Mai

- 22. Kirche: Seniorenfest, Kirchgemeindehaus
- 24.-26. Schützengesellschaft Mettlen: Feldschieszen
- 26. Kirche: Konfirmation 2. Gruppe, Kirche
- 30. Schwingklub Wattenwil: Auffahrtsschwinget, Mehrzweckgebäude Hagen

Juni

- 5. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Gemeindeversammlung, Turnhalle Schulanlage Hagen**
- 8. Hornussergesellschaft Wattenwil: Volkshornusset, Gürbe
- 9. Kirche: Pfingstgottesdienst, Kirche
- 12. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Schnuppernachmittag Gemeindehaus**
- 15. Fussballclub Wattenwil: Sponsorenlauf, Fussballplatz
- 19. Frauenverein Wattenwil: Seniorentanz, Feuerwehrsaal
- 21. **Fête de la Musique**
- 24.-26. OSZ Wattenwil: Musical «Der König der Löwen», Mehrzweckgebäude Hagen

Juli

- 6.-7. Musikgesellschaft Wattenwil: Gürbewaldchilbi, Gürbewald
- 7. Kirche: Gürbewaldgottesdienst mit Musikgesellschaft, Gürbewald
- 14. Kirche: Berggottesdienst Gurnigel
- 31. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Bundesfeier, Mehrzweckgebäude Hagen**

August

- 5. **Eingabeschluss Wattenwilerpost**
- 11. Kirche: Seematte-Gottesdienst mit Alphorn, Forst-Längenbühl
- 18. **Einwohnergemeinde Wattenwil: 13. Wattenwil-Marsch Start-Ziel: Mehrzweckgebäude Hagen**
- 21. Frauenverein Wattenwil: Seniorentanz, Feuerwehrsaal

September

- 7. Frauenverein: Flohmärit, Brockenstube
- 7. Goodwill Aktion Naturpark Gantrisch, Dittligsee Forst-Längenbühl
- 11. Kirchgemeinde: Seniorenausflug
- 13. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Jungbürgerfeier Feuerwehrsaal**
- 14. / 15. Musikgesellschaft Wattenwil: Musikantentreffen, Mehrzweckgebäude Hagen
- 15. Kirche: Betttagsgottesdienst, Kirche
- 18. Frauenverein Wattenwil: Seniorentanz, Feuerwehrsaal
- 28. Hornussergesellschaft Wattenwil: Lättfest, Schützenhaus Blumenstein

Musikschule Gürbetal

Angebot

Einsteiger-Gruppenunterricht

Ab dem neuen Schuljahr startet wieder unser Gruppen-Angebot, welches sich organisatorisch am Sport orientiert: Die Ausschreibung der Kurse erfolgt mit bereits fixiertem Termin.

Kosten: CHF 265.00 pro Semester und Kind

Die genaue Ausschreibung finden Sie ab Mitte Mai unter

www.ms-guerbetal.ch.

Veranstaltungen

Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr, Aula Hagen Wattenwil

Musizierstunde Klavier

Schüler*innen der Klasse von Andreas Menzi musizieren

Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, Aula Hagen Wattenwil

Musizierstunde Klavier

Schüler*innen von Bettina Otth musizieren

Orchesterkonzert

Mit dem JuniorOrchester unter der Leitung von Dorothee Schmid und dem SymphonicOrchester unter der Leitung von Urs Stähli und Javier López sind an diesem Klangfest über 60 Schüler*innen beim gemeinsamen Musizieren zu hören. Lassen Sie sich von ihrer Begeisterung anstecken!

Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr, MZH Bach Uetendorf

Sonntag, 30. Juni, 17.00 Uhr, Aaresaal Belp

Musikgesellschaft Wattenwil

Auch die Musikgesellschaft arbeitet mit der Musikschule zusammen:

1. Es ist möglich, falls das Interesse an einem Blasmusik-instrument besteht, sich über die MGW an der Musik-schule anzumelden.
2. Die MGW übernimmt einen Teil der Ausbildungskosten, auf der anderen Seite muss die auszubildende Person bereit sein, nach oder eventuell schon während der Aus-bildung aktiv als Bläser oder Helfer in der MGW mitzu-machen.
3. Sie lernen das Vereinsleben in Wattenwil kennen, tragen und geniessen.

Informieren Sie sich über unsere Homepage

www.mgwattenwil.ch oder beim Vizepräsidenten

Roman Kaufmann, Telefon 079 412 67 92.



Das Leben im Alter verändert sich Wir stellen uns der Herausforderung



Informationsveranstaltungen

Offene Kommunikation und umfassende Information ist uns gerade in Zeiten der Veränderung wichtig. Haben Sie Fragen zu Neuerungen oder rund um den Eintritt in unser Haus, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Es ist uns ein Anliegen, künftige Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Interessierte offen über angestrebte Veränderungen im Alters- und Pflegeheim Wattenwil zu informieren.

Die Geschäftsleitung freut sich, Sie persönlich zu begrüssen und auf Ihre Anliegen einzugehen. Unterstützt werden wir durch die Gemeinde, den regionalen Sozialdienst und weitere Partner.



Alters- und Pflegeheim Wattenwil
bewährt – erfahren – kompetent

Themen

- Das Pflegeheim von morgen
- Angebote heute und in der Zukunft
- Beratung und Information von Betroffenen und Angehörigen

Die Informationsveranstaltungen finden im Alters- und Pflegeheim Wattenwil statt, Säli Haus Niesenblick.

Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.30 Uhr

Donnerstag, 4. Juli 2019, 19.30 Uhr

Donnerstag, 5. September 2019, 19.30 Uhr

Im Anschluss wird vom APHW ein Imbiss offeriert. Keine Anmeldung erforderlich.

Alters- & Pflegeheim Wattenwil
Burgisteinstrasse 34, 3665 Wattenwil
Tel. 033 359 26 26, www.aphw.ch

In der Region verankert

Neue Organisation Weihnachtsmärit Wattenwil



Das Gute vorab, in diesem Jahr findet am Freitag, 22. November 2019 in Wattenwil wieder ein Weihnachtsmärit statt! Dieser frohen Botschaft gingen zwei Jahre voraus, in dem der Ortsverein Wattenwil intensiv nach einem neuen Organisationskomitee gesucht hat. Zusammen mit dem Ressort Gesellschaft und Kultur der Gemeinde Wattenwil wurden neue Lösungen und Ansätze diskutiert. Dennoch führte das fehlende Organisationskomitee zur Absage des Weihnachtsmärits im Jahr 2018. Dieser Entscheid fiel dem Ortsverein sehr schwer, organisierte er im Jahr 2017 bereits den 26. Weihnachtsmärit. Über 30 Stände waren vertreten, vom Weihnachtskranz über selbst gestrickte Handschuhe und Mützen bis hin zur Verpflegung war fast alles vertreten. «Es war uns immer wichtig, dass wir keinen kommerziellen Weihnachtsmärit betreiben. Das Kleinhandwerk und die Beteiligung der regionalen Hobbykünstler war uns immer ein Anliegen» führt Christoph Bornhauser, Präsident des Ortsvereins Wattenwil, aus. «Umso erfreulicher ist es, dass die gesamte Organisation nun in die Hände der Kirchgemeinde Wattenwil-Forst übergeht».

Die Leitung des Weihnachtsmärits übernimmt Kirchgemeinderat-Vizepräsident Nils Hoffmann. Er sagt: «Der Weihnachtsmärit ist für mich immer ein Anlass, der mich gefühlsmässig in die Adventszeit einstimmt. Als im letzten Jahr in Wattenwil kein Weihnachtsmärit mehr stattfand, war für mich ganz klar – so geht das nicht. Als Kirchgemeinderat ist es mein Wunsch, den Weihnachtsmärit um die Kirche herum zu organisieren, gibt es doch die Kirche bzw. den christlichen Glauben nur, weil wir Weihnachten haben, was leider zu oft vergessen wird. Bis jetzt habe ich schon sehr viel Hilfe von Leuten angeboten bekommen. Alles Personen, die sich freiwillig und ehrenamtlich für den Weihnachtsmärit einsetzen wollen. Ich bin auch sehr dankbar, dass uns der Ortsverein bei der Übergabe unterstützt und ich bin überzeugt, wir können die Tradition in weihnachtlichem Sinn weiterführen. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher*innen».

Präsident Ortsverein Wattenwil
Christoph Bornhauser

Kirchgemeinderat-Vizepräsident
Nils Hoffmann

BEO-Timing in Wattenwil

BEO-Timing bietet interessierten Sportlern die Möglichkeit, die persönliche Form zu messen und sich dem Wettbewerb mit Gleichgesinnten zu stellen. Der Contest findet auf den verkehrsarmen Strassen des Berner Oberlandes mit herrlichem Panorama statt. BEO-Timing bietet maximale Flexibilität in der Wahl des Austragungszeitpunktes. Während sieben Tagen können die Strecken befahren werden. Abwechslung garantieren mehrere verschiedene Strecken während je ca. fünf Wochen. Entwickelt wurde die Anlage für den Radsport, kann aber auch zum Laufen, Skaten, Langlauf etc. eingesetzt werden.

Vom 4. Juli 2019 bis 18. August 2019 wird zum achten Mal auch in Wattenwil eine Radstrecke des BEO-Timings angeboten. Der Start dieser Strecke befindet sich beim alten Dorfschulhaus (Grundbachstrasse 4) und endet im Grundbach, in der Nähe des Restaurants Alpenblick. Geeignet ist die 2.4 Kilometer lange Strecke mit einem Anstieg von ungefähr 248 Höhenmetern vor allem für Rennradfahrer. Diese Strecke befindet sich voll und ganz auf Asphalt. Die Bikestrecke in den Grundbach hingegen führt abschnittsweise auch über befestigte Naturstrassen und hat eine Länge von 1.2 Kilometern bei gleichbleibendem Höhenanstieg von ungefähr 248 Höhenmetern.



Sind Sie am BEO-Timing interessiert?

Dann zögern Sie nicht und besuchen die Homepage www.beo-timing.ch, um mehr interessante Details zu den Standorten und Strecken zu erfahren. Die Gemeinde Wattenwil wünscht Ihnen viel Spass beim Stöbern und im Falle einer Teilnahme viel Erfolg und Puste bei der Fahrt hoch in den Grundbach!

Gemeindeschreiberei Wattenwil

FC Wattenwil: Trainer*in gesucht

Zurzeit spielen 250 Mitglieder aktiv beim FC Wattenwil Fussball, wovon 170 Juniorinnen und Junioren sind. In der laufenden Saison 18/19 konnten wir neben drei Aktivteams (1. Mannschaft, 2. Mannschaft und Senioren) von 9 auf 10 Juniorenteams erhöhen. Auch im Verlauf des Frühlings und wegen den sportlichen Erfolgen rund um den Berner Fussball steigt die Mitgliederzahl weiter an, weshalb im Sommer mit zwei weiteren Juniorenteams, d.h. insgesamt 12 Juniorenmannschaften, gearbeitet werden soll.

Der FC Wattenwil sucht deshalb interessierte Frauen und Männer, welche sich beim FC Wattenwil aktiv engagieren möchten und mithelfen, damit jedes Kind Fussball spielen kann.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Junioren-Obmann, Marc-André Lanz, Mobil 079 286 98 20, und/oder der Präsident, Silvan Dauner, Mobil 079 813 72 20, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über den FC Wattenwil finden Sie zudem auf unserer Homepage:

www.fcwattenwil.ch.

Informationen des Samaritervereins WABU (Wattenwil – Burgistein)

An der Generalversammlung vom 1. März 2019 hat sich der Samariterverein WABU entschlossen, die beiden Anlässe Zmorgebrunch in Burgistein und Racletteabend in Wattenwil nicht mehr durchzuführen. Dieser Entschluss ist uns nicht leicht gefallen. Da aber die Durchführung und Vorbereitung der beiden Anlässe mit der Grösse unseres Vereins kaum noch zu bewältigen ist, mussten wir uns mit Bedauern so entscheiden.

Wir bitten um euer Verständnis. Für das entgegengebrachte Vertrauen sowie Ihre Unterstützung in all den Jahren und hoffentlich auch in Zukunft danken wir Ihnen allen von Herzen. Natürlich dürfen Sie gerne einmal unverbindlich an einer unserer Monatsübungen teilnehmen. Aktuelles Jahresprogramm finden sie unter www.sam-wabu.ch.

Bei Fragen steht Ihnen Marco Zimmermann 079 293 17 50 von 18:00 bis 20:00 gerne zur Verfügung.

Samariterverein WABU

leolea Tageseltern Thuner Westamt feiert 2019 Jubiläum!

27 Tageseltern betreuen 68 Kinder von 3 Monaten bis ins Schulalter: So präsentiert sich die aktuelle Statistik von leolea Tageseltern Thuner Westamt. Und die Kurve zeigt nach oben: Immer mehr Eltern entscheiden sich für diese Form der Kinderbetreuung, die für alle Beteiligten grösstmögliche Flexibilität bedeutet. Tageseltern bieten ein geschütztes Umfeld, das Kind erlebt den normalen Familienalltag in kleinen Gruppen mit – und das Interesse der Kinder steht immer im Zentrum.

Seit mittlerweile fünf Jahren unterstützt die Organisation leolea Familien in der Region Thun. Im Auftrag der Gemeinde Seftigen organisiert leolea die Ausbildung, Vermittlung und Begleitung der Tageseltern, die in den 11 Gemeinden Seftigen, Amsoldingen, Burgistein, Forst-Längenbühl, Gurzelen, Stocken-Höfen, Thierachern, Uetendorf, Uttigen, Uebeschi und Wattenwil tätig sind. Die Tageseltern werden von leolea sorgfältig ausgewählt und stets eng begleitet.

Eine von ihnen ist Anja Hofstetter aus Uetendorf, die aktuell sechs Tageskinder betreut. Über ihre Arbeit sagt sie: «Ich mache es, weil ich andere unterstützen kann, die zurück in den Berufsalltag wollen. Es ist eine enorme Bereicherung für alle Beteiligten, für die Tageseltern, die betreuten Kinder wie auch die eigenen Kinder. Es ist eine grosse Freude, die Kinder in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien zu begleiten und der Alltag mit ihnen gibt einem viel zurück.»

Das ganze Interview mit Anja Hofstetter über ihren beruflichen Alltag finden Sie auf www.wattenwil.ch.

Tagesschule Wattenwil

Zur Betreuung unserer Tagesschülerinnen und Tagesschüler am Mittagstisch und an Nachmittagen suchen wir per 1. August 2019 oder nach Vereinbarung:

Betreuungsperson mit pädagogischer Ausbildung

Lieben Sie die Arbeit mit Kindern, sind Sie eine aufgestellte, belastbare, flexible Person und freuen sich darauf, selbständig aber auch im Team eine altersdurchmischte Kindergruppe zu begleiten, dann zögern Sie nicht sich zu melden.

Wir bieten

Eine Anstellung im Stundenlohn im Rahmen von 8 bis 14 Stunden pro Woche, ein motiviertes unterstützendes Team und gute Infrastruktur.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 3. Juni 2019 an die Tagesschule Wattenwil, Hagenstrasse 2, 3665 Wattenwil

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Mirjam Lüthi, Leiterin Tagesschule
Telefon 079 906 92 05 / 033 356 19 22
E-Mail schulleitung.ts@schulewattenwil.ch



Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	11.45 bis 12.45 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

In den Schulferien

Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Digitale Medien

Für Kunden ab 16 Jahren bieten wir zusammen mit der Stadtbibliothek Thun und der Digitalen Bibliothek Bern (www.dibibe.ch) die Ausleihe von elektronischen Medien (E-Books, E-Audio, E-Paper) an.

Geschichten des Dorfes Wattenwil

Wenn ich jeweils in den alten Geschichten stöbere, habe ich Bilder der Gegebenheiten vor mir. Ich stelle mir die Entstehung und das sich Etablieren der Schule als enorm schwierig vor. Auch die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Behörden hinterlässt bei mir aus dieser Zeit einen schalen Nachgeschmack. Hin und wieder kommen doch Fragen auf, wie sehr die Behörden überhaupt an einer Schule interessiert waren. In der ersten Ausgabe 2019 stellte ich das bescheidene und einfach gehaltene Budget, welches 1902 für die Gründung der neuen Schule zusammengestellt wurde, vor. Wie auch erwähnt, wurden der Gemeinde keine oder nur ganz minime Mehrausgaben aufgebürdet, da die Finanzen von Wattenwil auch schon damals ein ewiger Dauerbrenner waren.

In dieser Ausgabe erzähle ich über den weiteren Verlauf der Schule. Nach wie vor schien es, dass die Schule nicht nur auf Gegenliebe bei der Bevölkerung aber auch auf der politischen Ebene stossen würde. Als man 1906 die Arbeitsschule in zwei Klassen aufgeteilt hatte, tauchte schon bald der Wunsch nach einer dritten Sekundarklasse auf. Die damalige Kommission brachte jedoch den Mut nicht auf, der Gemeinde dementsprechend einen Vorschlag zu unterbreiten. Man hatte in der Kommission sehr grosse Befürchtungen, dass dieser Antrag auf Ablehnung stossen würde.

Räumlichkeiten primitiv gehalten

Wie weit hatte sich die Schule seit der Gründung wirklich entwickelt? Eine berechtigte Frage, welche sich die damaligen Verantwortlichen zum zehnjährigen Bestehen der Schule stellten. Die Verhältnisse sowie Räumlichkeiten waren in allen Belangen noch sehr primitiv. Von den zwei vorhandenen Schulräumen vermochte wohl einer davon als solcher bezeichnet zu werden. Der andere wird als langer, schmaler, düsterer Schlauch beschrieben, welcher den Namen eines Schulzimmers nicht verdiente. Als Zugang diente eine alte Küche mit einer enormen Rauchentwicklung. Hinter dieser Küche war ein kleiner Abstellraum, der als Lehrerzimmer diente. Da dieser Raum nicht beheizbar war, hielten sich die Lehrpersonen vor allem in den Wintermonaten wohl nur spärlich dort auf oder waren mit vielen Kleiderschichten dort anzutreffen.

Dankbare Schüler

Die Finanzen waren ein ewiges Thema. Die Kommission prüfte jede noch so kleine von den Lehrpersonen gewünschte Anschaffung auf deren Notwendigkeit (Waschkessel, Schwämme, Kreide u.v.m.). Die Lehrerbesehung wurde inzwischen von CHF 2'500.00 auf CHF 3'000.00 erhöht. Es lässt sich nachlesen, dass jedoch die Schüler sehr bescheiden und dankbar waren. Es bereitete den Lehrpersonen offenbar grosse Freude, sie zu unterrichten. Berichtet wird auch von Schulreisen, welche unter anderem nach Aeschi, Besuch der Aareschlucht, Harder oder Wohlensee gemacht wurden. Herrliche Wanderungen im Ganttrischgebiet halfen die Kosten zu minimieren oder liessen sie ganz wegfallen, weil die Umgebung sehr viele Möglichkeiten bot. Die Bescheidenheit der Schüler half mit, dass man mit dem, was man hatte, glücklich und zufrieden war.

Der erste Weltkrieg

Diese Zeit ging nicht spurlos an den Schulen vorbei. Auch in Wattenwil nicht. Zumal die Schule noch sehr jung war. Die Lehrpersonen mussten in den Militärdienst und es waren Stellvertretungen notwendig. Diese zu finden war aber wohl wie das Suchen einer Nadel im Heuhaufen. Stellvertreter gab es kaum und falls man doch fündig wurde, waren sie nicht wirklich einsetzbar und brachten ein Durcheinander in die Klassen. So kam es, dass die Lehrperson, welche noch vor Ort war, beide Klassen übernehmen und abwechselnd unterrichten musste. Es fehlte an allen Ecken und Enden, Ordnung und Ruhe innerhalb der Klassen wurden zur grossen Herausforderung.

Im Jahr 1919 erlebte die Schule einen weiteren herben Verlust. Notar Trachsel verstarb plötzlich. Er amtierte von Anfang an als Sekretär und setzte sich immer energisch für die Schule ein. Im gleichen Jahr verliess Lehrer Trachsel die Schule und zog nach Burgdorf. Er verliess die Gemeinde Wattenwil sehr ungern und hat sich mit einem Schreiben an die Schulkommission gewandt: «Ich trage aus den staubig grauen Räumen viele sonnige Erinnerungen talaus. Wenn ich mir anmassen darf, von Ihnen ein kleines Dankeschön zu erbetteln, dann ist mein Wunsch der: Gehen Sie unverzüglich und mit festem Willen daran, ihrer Jugend helle, reinlich wohnliche Schulräume zu schaffen, es liegt für die seelische Erziehung der Kleinen mehr daran, als Sie vermuten». Was für ein kluger Mann – wie Recht er doch mit seinem Anliegen hat! Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe, in der ich berichten werde, wie es mit der Schule weitergeht.

Rita Antenen

10 Fragen an Beat Roth, Initiator und Organisator des Atemschutzlaufes Wattenwil

Beat Roth ist in wohlbehüteter Familie in Basel Stadt aufgewachsen und hat dort seine gesamte Ausbildung inklusive Medizinstudium absolviert. Es folgte die chirurgische Ausbildung in Liestal. In der kleinen Nachbargemeinde Lupsingen, wo Beat Roth wohnhaft war, begann er den Aufbau des Atemschutzes in der lokalen Feuerwehr, den er als Offizier verantwortlich leitete. Es war der Beginn einer langjährigen Feuerwehrverbundenheit.

Es folgte der berufliche Karriereaufstieg mit der Wahl zum Chefarzt der Chirurgie im Spital Wattenwil. Er fühlte sich wohl in der Region und blieb, entgegen der ursprünglichen Pläne, bis heute hier, arbeitete später in den Spitälern Belp, Riggisberg und gegen Ende der beruflichen Tätigkeit im Spital Lindenhof. Parallel dazu war Beat Roth ab 1984 Offizier in der Feuerwehr Wattenwil.



Beat Roth, seit 33 Jahren organisieren Sie jährlich den Atemschutzlauf in Wattenwil. Wie kamen Sie dazu?

Die Idee dazu stammt noch aus der Zeit in Lupsingen. Damals kamen beim Brand in einer benachbarten Gemeinde drei Atemschutzgeräteträger ums Leben. Ich machte mir Gedanken über mögliche Ursachen für dieses Unglück. Man weiss, dass mit dem Abfall der Sauerstoffsättigung im Blut unter 85% das Verhalten gestört und die Gangsicherheit verschlechtert wird. Wie fit sind meine Atemschutzgeräteträger unter Belastung? Ich fand keine Literatur dazu. Ich wollte aber wissen, wie sich die Sauerstoffwerte im Blut meiner Atemschutzgeräteträger unter Belastung verhalten. Das war der Grund, weshalb ich diesen Belastungstest aufgebaut habe.

Jeder Atemschutzchef trägt die Verantwortung für seine Leute und sollte daher ihren Zustand und ihr Verhalten unter Belastung einschätzen können. Im Baselbiet hatten wir keine 300 Höhenmeter wie hier, daher konnte ich den Test in Wattenwil optimieren. Nach 3.5 Kilometern und 300 Höhenmetern mit dem Atemschutzgerät ist eine aussagekräftige Beurteilung des Fitnesszustandes möglich. Dies sagt mehr aus als jegliche Tests auf dem Fahrrad und liefert die optimale Information, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Im Verlauf konnte ich dieses Angebot auch den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden bieten: Den körperlichen Zustand eines*r Feuerwehrmannes*frau möglichst nahe an Echtbedingungen.

Wie läuft der Anlass ab; was gehört dazu?

Ein medizinischer Grundtest ist von der Gebäudeversicherung für Atemschutzleute vorgegeben. Dazu gehören ein Standardlabor mit den wichtigsten Gesundheitsmarkern sowie eine kleine Untersuchung. Der Belastungstest ist (noch) keine Pflicht für die Feuerwehrleute, da es an Vergleichbarkeit fehlt – unter anderem auch wegen topographischen Unterschiedlichkeiten der Ortschaften. Zumindest wird unser Belastungstest mittlerweile anerkannt. Die Strecke, die mit dem Atemschutzgerät zurückzulegen ist, führt vom Feuerwehrmagazin in den Rafernboden im Grundbach, mit Zwischentest im Hof, als erster Filter. Wer mit den Werten schon dort über den Limiten liegt, absolviert den Lauf aus Rücksicht auf die Gesundheit nicht bis oben. Gemessen werden die Laufzeit, der Druckluftverbrauch aus der Flasche, Blutdruck und Puls sowie nach Überwindung der 300 Höhenmeter die Sauerstoffsättigung.

Danach folgt ein gemütliches Zusammensitzen bei Speis und Trank. Dies hat sich je länger je mehr in diesen 33 Jahren zur Pflege der Freundschaft etabliert.

Es folgt für mich die Analyse der Resultate: Die erfassten Daten werden von Hand mit im Laufe der Erfahrung eigens dazu erstellten Tabellen berechnet.

So ein Atemschutzlauf erfordert bestimmt eine gewisse Vorbereitung?

Ja, das ganze Papier ... In Stunden kann ich es nicht genau ausdrücken. Pro Teilnehmer*in braucht es fünf bis sieben Blätter Papier. So sind es insgesamt sicherlich vier bis fünf Tage, die mir der Atemschutzlauf zu tun gibt – auch mit Dokumentation und Nachbearbeitung. Ausserdem braucht es ein Team von mindestens acht Hilfspersonen bei den aktuell sieben Gemeinden, die mitmachen. Mehr Teilnehmende liegen nach Kapazität kaum drin, sonst müssten wir den Lauf an zwei Abenden durchführen. Was mich freut ist, dass die Feuerwehr Bödeli Interlaken das Konzept nach meinen Instruktionen und meiner Betreuung hat übernehmen können.

Sind unsere Feuerwehrleute fit für den Ernstfall? Wie gesund muss man sein, um gefahrenlos ins Feuer zu können?

Mindestens Zweiertrupps dürfen ins Feuer; dabei müssen mindestens zwei weitere Geräteträger*innen vor Ort oder zwischen Magazin und Objekt unterwegs sein. Man muss die nehmen, die zum Brandzeitpunkt im Dorf sind. Es gibt bestimmt Grenzfälle, diese liegen in der Verantwortung des Vertrauensarztes, der den Atemschutzchef berät. So gesehen ist es wichtig, die Limiten der jeweiligen Feuerwehrmänner*frauen zu kennen. Insgesamt beurteile ich die Feuerwehr Wattenwil als fit, wenngleich es Wehren mit besserem Durchschnitt gibt.

Was, wenn jemand nicht «fit» genug ist? Wie erklären Sie dies der betroffenen Person?

Das ist gar nicht so einfach. Ich motiviere ihn oder sie, mehr Sport zu machen, etwas für die Gesundheit zu tun. Bei einer zunehmenden Verschlechterung der Werte muss ich die Person mahnen, das Gerät nicht mehr anzuziehen und muss mich mit dem verantwortlichen Atemschutzoffizier absprechen. Es ist meine Aufgabe, mich mit den Betroffenen hinzusetzen und ihn oder sie entsprechend zu informieren.

Was werden Sie nie vergessen? Gibt es eine Anekdote aus 33 Jahren Atemschutzlauf?

Zwei Blumensteiner hatten zu meiner Freude im Gepäck immer Finken mit dabei, haben diese jeweils nach dem Lauf ausgepackt, angezogen und sich gefühlt wie zu Hause beim anschliessenden Essen.

Sie waren selbst als Feuerwehrmann in leitender Funktion tätig. Wie hat diese Zeit Sie geprägt?

Wer sich in der Feuerwehr meldet und wer nicht – das bringt bereits eine gewisse Selektion. Ich bin vielleicht durch meine eigene Tätigkeit in der Feuerwehr wählerischer geworden, wer ins Feuer gehen sollte und wer nicht. Dank der Feuerwehr Wattenwil habe ich im Dorf Akzeptanz, den Kontakt zur Bevölkerung und zu Gleichaltrigen gefunden.

Es wird gemunkelt, dass es 2019 das letzte Mal war, dass Sie den Atemschutzlauf organisiert haben. Ist dies ein Gerücht?

Jein – die Logistik ist aufwändig. In Zukunft ist eine Weiterführung denkbar, aber in kleinerem Rahmen. Eine Nachfolge ist noch nicht klar geregelt, aber es gibt erste Diskussionen. Mein Wunsch wäre, die Nachfolge zu begleiten, dabei zu helfen und mitzumachen. Es wäre wünschenswert, dass es weiter geht – ich bin eigentlich für jede Lösung zu haben und stehe zur Verfügung. Die Zukunft ist noch offen.

Nach einem Vollzeitjob in der Chirurgie verfügen Sie jetzt über viel freie Zeit. Wie gestalten Sie Ihren Ruhestand?

Ich gehe wieder vermehrt wandern, lese mehr und spiele Gitarre. Ab und zu habe ich zudem immer noch medizinische Engagements, zum Beispiel Lehrtätigkeiten. Wenn es die Zeit erlaubt, fahre ich nach Frankreich, meine «zweite Heimat» seit über 40 Jahren.

Zum Schluss...

Ein Atemschutzlauf ohne Hilfspersonen wäre für mich nicht denkbar gewesen. Besonderer Dank gilt Regula Kreuter, die jahrelang die ganze Organisation und Logistik des Atemschutzlaufes betreut hat. Es braucht ausserdem immer die Mithilfe der lokalen Feuerwehren und ihrer Kommandanten, insbesondere der Feuerwehr Wattenwil. Diese Zusammenarbeit war stets wunderschön. Ein Dankeschön für 33 tolle Jahre!

Jährlich absolvieren zwischen 80 und 90 Feuerwehrleute von Wattenwil und den umliegenden Gemeinden den Atemschutzlauf in Wattenwil. Davon sind jährlich zwei bis drei Frauen mit dabei. Ein ärztlicher Test für Atemschutzträger wird vor dem Grundkurs und bis zum Alter von 40 Jahren fünfjährlich, dann zweijährlich und ab dem Alter von 50 Jahren jährlich vorgeschrieben. Den zusätzlichen Belastungstest hingegen absolvieren im Wattenwiler Atemschutz in der Regel alle, die am festgelegten Datum kommen können. In den 33 Jahren Atemschutzlauf hat Beat Roth im Sinne der Kameradschaft viel Herzblut, Zeit und Energie in den Anlass investiert und es werden dank ihm dadurch bestimmt einige unvergessliche Abende in Erinnerung bleiben!



Nadine Werthmüller

Von Träumen und anderen Wünschen

Jeder von uns hätte drei Wünsche frei; was würden Sie sich wünschen? Liebe, Gesundheit, Frieden, Respekt, Anerkennung, Verständnis oder würden Ihre Wünsche eher Richtung materieller Bedürfnisse sein? Wie wäre es mit Reichtum, einem neuen Auto, Ferien, Einfamilienhaus, schicken Klamotten und weitere Luxusartikel? Oder gar ein neues Aussehen, grössere Po-Backen, Traumbusen, einen tollen Body oder einfach die ewige Jugend? Müsste man sich für die drei Wünsche kurzfristig entscheiden, würden diese bestimmt ganz anders ausfallen, als wenn man Zeit zum Überlegen hätte. Vermutlich würden Bauch- und Herzensentscheide die spontanen Wünsche prägen, während der Verstand wohl bei den längeren Überlegungen eine Rolle spielen würde. Hätte man Zeit, die Wünsche zu überdenken, würde man abwägen. Es gäbe ein Hin und Her, was wichtiger ist, und würde eine Rangierung der Wünsche erfolgen.

Einmal im Leben ...

Alle Menschen haben Träume und Wünsche. Sogar mehr oder weniger einen grossen Traum oder Herzenswunsch. Vielleicht möchte man auf eine Weltreise, sich selbständig machen, ein Haus bauen oder das Auswandern ist ein Thema. Einen Berg erklimmen oder eine weitere Ausbildung beginnen, mit dem Motorrad die Route 66 bereisen. Ich habe für mich eine Liste erstellt, welche Träume und Wünsche ich in meinem Leben habe und wie ich mir diese erfüllen werde. Manche Träume und Wünsche werden längere Zeit in Anspruch nehmen, bis es soweit ist, und sie werden meinen Motor des Lebens wunderbar in Bewegung halten. Träume und Wünsche sind sinnvoll und positiv. Sie treiben uns an und sind alles andere als naiv.

Klein aber fein

Daneben sind aber auch kleinere Wünsche und Träume sehr wichtig. Die Art der Wünsche und Träume sind jedoch auch abhängig davon, in welcher Situation der Mensch im Moment auch steckt. Hat man als Eltern Sorgen mit den Kindern, wünscht man sich vielleicht nichts sehnlicher, als dass sich diese in Luft auflösen. Menschen, welche vergessen haben, welche Bedeutung die Wörter Anstand und Respekt haben, wünscht man sich gerne mal auf den Mond, ohne Rückreiseticket. War man sehr krank, wünscht man sich von ganzem Herzen, endlich gesund zu werden. Ein Mensch ohne Nestwärme wünscht sich wieder einmal Geborgenheit und ein Daheim. Familien mit engem Budget wünschen sich Familienferien. Man könnte zahlreiche Wünsche und Träume auflisten und diese würden sich immer wieder ändern und sich nach dem persönlichen IST-Zustand richten.

Leben, wie es gefällt

In jungen Jahren sind wir einfach neugierig, was uns das Leben bieten wird. Wir sind noch offen, hoffnungsvoll und mutig. Wir machen in aller Regel das, was uns Spass macht. Plötzlich heisst es dann «jetzt beginnt der Ernst des Lebens». Diesen Satz empfinde ich als altertümlich und verstaubt! In allen Lebenslagen werden Herausforderungen an uns gestellt, die wir meistern wollen und müssen und die uns an Erfahrungen reicher machen. Jeder sollte sein Leben so gestalten dürfen, wie es für ihn stimmt, wie er glücklich ist damit und es für ihn erfüllend ist. Wenn wir beginnen so zu leben, wie andere Menschen es von uns erwarten, dann bestimmen diese unseren Lebensfahrplan und das darf nicht sein!

Bedürfnispyramide Maslow

Jemand, der täglich um das Überleben kämpft, wünscht sich andere Dinge als jemand, der in einem stabilen Umfeld ist. Wenn man die Bedürfnispyramide von Abraham Maslow betrachtet, sind die physiologischen Bedürfnisse wie Hunger, Durst, körperliches Wohlbefinden und Schlaf das Wichtigste. Gefolgt von den Sicherheitsbedürfnissen, welche Schutz, Vorsorge, Freiheit, Frieden und berufliche Sicherheit beinhalten. Die sozialen Motive wie Kontakt, Freundschaft, Liebe und Zugehörigkeit runden die Mangel- und Defizitbedürfnisse ab. Mit dem ICH-Motiv folgt die Anerkennung, der Status, Erfolg, Prestige, Achtung und zu guter Letzt, als Spitze der Pyramide, die Selbstverwirklichung.

Aber verlieren wir trotz wissenschaftlichen Aufzeichnungen nie unsere Träume und Wünsche, sie sind ein Lebenselixier, genauso wie eine grosse Prise Humor immer dazu gehört:

Ein Beamter sitzt in seinem Büro vor einem Kreuzworträtsel. Da er sich dabei nicht stören lassen will, lässt er das klingelnde Telefon unbeachtet. Plötzlich kommt eine Fee vorbei und gewährt ihm drei Wünsche. Zunächst möchte er auf eine wunderschöne ferne Insel – schwupp – ist er dort auf einem Liegestuhl. Als zweites möchte er viele schöne Frauen um sich herum haben – schwupp – sind sie alle um ihn herum versammelt. Sein dritter Wunsch ist nun, nie mehr arbeiten zu müssen. Schwupp – sitzt er wieder in seinem Büro vor dem Kreuzworträtsel und dem klingelnden Telefon.

Rita Antenen

Kolumne



Museum im Dorfschulhaus

FRED UND CÉCILE ZIMMERMANN-STIFTUNG WATTENWIL

Museum im Dorfschulhaus

Fotoausstellung bis 30. Juni 2019

Mit seinen Fotografien hält Hannes Bhend etwas Schönes, Spannendes, eine Stimmung, einen Ausschnitt so fest, wie er es gesehen hat. Beim Fotografieren achtet er auf drei Elemente. Er beschreibt sie so:

Licht

Es ist elementar! Früher schwärzte es zuerst den Film, dann das Fotopapier. Heute verwandelt der Sensor die elektrischen Impulse in ein Bild. Licht als wichtigstes Gestaltungselement: Hell, dunkel, Farben, es ergibt Stimmungen.



Zeit

haben zum Fotografieren – vor allem sich Zeit nehmen! Den richtigen Zeitpunkt auswählen! Ganz wichtig: Sonnenstand, Tageszeit, Jahreszeit. Unterwegs sein, bereit sein, warten können auf die richtige Beleuchtung, warmes Abendlicht, hartes Sonnenlicht, weiches Licht bei bedecktem Himmel.

Belichtungszeit: Kurz: Bewegung eingefroren oder lang: verwischt? Fotos können aber auch Zeitabläufe festhalten, Vergangenes mit Heutigem vergleichen, Veränderungen aufzeigen.

Raum

eingefangen: Jedes Foto zeigt einen bestimmten Raum, einen Ort, eine Sache, einen Ausschnitt. Ich wähle das aber bewusst, verschiebe mich, bis es passt, links, rechts, vor, zurück, bis die Objekte richtig zueinander stehen, in einem interessanten Bezug.

Vordergrund und Hintergrund sind mir sehr wichtig. Ich liebe es, oft nur einen kleinen Teil des Bildes scharf zu zeigen, den Rest mehr oder weniger in Unschärfe zu belassen.

Neues Angebot ab September 2019

Der Stiftungsrat hat beschlossen, zusätzlich zu den Wechselausstellungen bisheriger Art in einem der Räume regelmässig ein spezifisches Wattenwiler Thema zu präsentieren. Er freut sich sehr, damit zu mehr Wissen über Wattenwil, das Leben hier einst und jetzt, beizutragen!

Telefon 033 356 10 43

E-Mail: admin@museum-wattenwil.ch

www.museum-wattenwil.ch



Spielzeugmuseum Wattenwil

Im Bauernhaus an der Mettlengasse lädt das Spielzeugmuseum zum Eintritt in eine Welt im Kleinformat ein. Puppen aus zwei Jahrhunderten, Teddybären, Puppenstuben, Bauspiele, Spielküchen, Krämerläden, Modellautos, Kinderbücher und Handspielpuppen. Die sorgfältigsten gearbeiteten Miniaturkreationen wecken Kindheitserinnerungen, ein Erlebnis für Jung und Alt.

Was ist Spielzeug, ist es einfach nur Zeitvertreib, «Zeug zum Spielen»? Spielsachen sind und waren immer verkleinerte Abbilder der Zeit mit den jeweiligen Gerätschaften, Wohnformen und sozialen Verhältnissen, ein Stück Kulturgeschichte. Wir geben dem Kind Spielsachen in die Hand, damit es die Welt, in der wir leben, begreifen kann, es erforscht im Spiel die Welt der Erwachsenen. Mit Puppenstube, Puppe und Spielküche wird die Hausfrauenrolle eingeübt, der kleine Baumeister konstruiert Brücken und Häuser.

3665 Wattenwil, Mettlengasse 5 (Eingang Blumensteinstrasse)
Telefon 033 356 20 82, E-Mail info@spielzeugmuseum-wattenwil.ch

www.spielzeugmuseum-wattenwil.ch

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 14 bis 17 Uhr
Übrige Zeiten und Gruppen gerne auf Anfrage
Mit Spielecke und Kaffeestübli
Februar, Juli und August nur auf Anfrage



Wettbewerb

Wer organisiert den Weihnachtsmärit 2019?

Kreuzen Sie die richtige Antwort auf dem nebenstehenden Talon an, ergänzen Ihre Anschrift und senden ihn an die Gemeindeverwaltung oder bringen ihn vorbei. Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Teilnahmeschluss: 26.07.2019

Den Wettbewerb 2019-1 hat gewonnen:
Monika Bruhin, Erlenhof 3, 3665 Wattenwil

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

2019-2



Vorname, Name:
Adresse:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:

Antwort

- ☐ Überkommunale Verwaltung Westamt
- ☐ Kirchgemeinde Wattenwil-Forst
- ☐ Eidgenössisches Amt für Weihnachtsmärkte